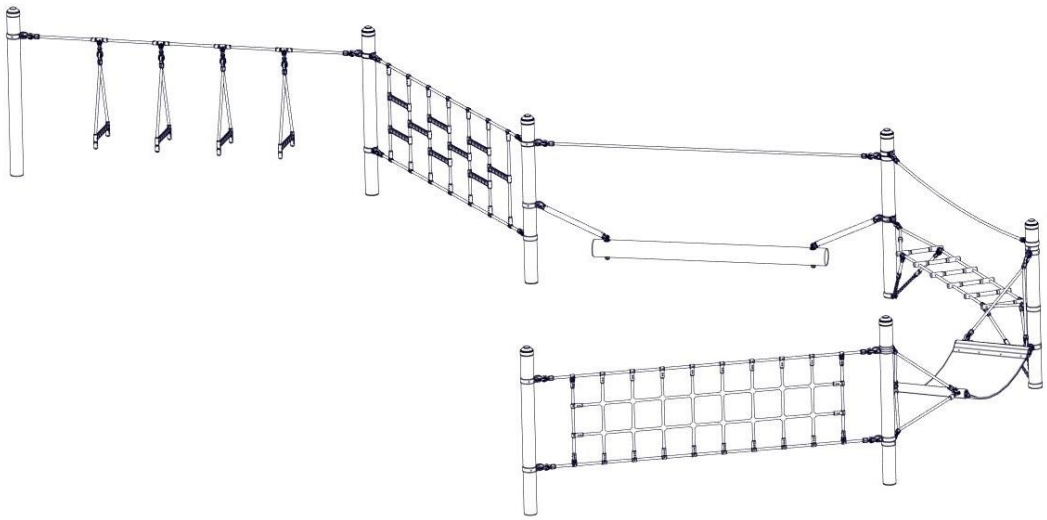
HUCK Seiltechnik GmbH - Dillerberg 3 – 35614 Asslar-Berghausen
seiltechnik@huck.net - www.huck.net

HUCK SEILSPIELGERÄTE

A Seilparcours „Haiger“, Art.-Nr. 4591
Ausführung: Stahlpfosten

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort:_____

Achtung!

Bei diesem Gerät beträgt der Pfosten-Abstand 3,00 m (Achsmaß). Bei einer eventuellen Erweiterung mit anderweitigen Seil-Parcours-Elementen (z.B. "Vario-Sytem 2,25m", "Dillenburg 3,00m", "Fun Parcours 3,00 m“) ist der unterschiedliche Pfostenabstand zu beachten!

Revisionshistorie

Revision 0 – 2005-05-19

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 25– 2024-09-23
Abkürzung entfernt ZM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2004 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A Seilparcours „Haiger“, Art.-Nr. 4591 Ausführung: Stahlpfosten 1

1 Einleitung Installation 4

2 Datenblatt Seilparcours Haiger Art. 4591 6

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8

4 Aufstellanweisung 16

5 Überprüfungen nach der Installation 47

B Wartungsanleitung Seilparcours „Haiger“ Art. 4591 Ausführung: Stahlpfosten 49

6 Einleitung Wartung 51

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten 52

8 Wartungsplan 54

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bilder) 55

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten 56

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 56

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 56

13 Jährliche Hauptinspektionen 57

14 Wartungsprotokoll 59

15 Übergabebeleg 61

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 10

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11 – 0
Fax +49(0)6443/ 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 8311-0** erreichen.

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten! Siehe letzte Seite!!!

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl.

Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

2 Datenblatt Seilparcours Haiger Art. 4591

1. Geräteraum: 3,60 x 0,80 m
   Mindestraum: 3,80 x 5,72 m bzw 6,10 m x 3,10 m – 3,90 m
   je nach Spielgerät (siehe Draufsichten)
   Gerätehöhe: 1,45 m
   Fallhöhe : 1,20 m.

   Achtung: Bei mehreren Spielgeräten muß der Einbauwinkel

   mindestens 90°,- besser mehr betragen! (siehe Blatt – Nr. 14)

   Wichtig ! Bei Spielteil 4591-1 (Schaukelsitze) ist darauf zu achten, dass die beidseitig benachbarten Anbauteile in Reihe aufgestellt werden (Nicht im Winkel)!

2. Vorgeschriebener Untergrund:

Bodenmaterial	**Beschreibung in mm**	**Mindestschicht-dicke in mm**	**Maximale Fallhöhe mm**
Rasen/Oberboden			<= 1000*
Rindenmulch	**20 – 80 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Holzschnitzel	**5 – 30 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Sand	**0,2 – 2 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Kies	**2 – 8 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Andere Bodenmaterialien	**Wie nach HIC geprüft**		

   ***In Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zulässig.**

3. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:
   1 Stahlpfosten Ø 101,6 mm, 2,40 m lang
   Gewicht pro Pfosten: 16,8 kg

4. Vorgesehene Altersgruppe: ab 2 Jahre

   Achtung! Gerät zum Einbetonieren
   Beton: C25/30
   Betonbedarf: ~ 2,4 m³
   Aushub- und Fundamentgröße:
   0,60 m lang x 0,60 m breit, Gesamttiefe 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht.
   0,60 m lang x 0,60 m breit x 0,60 m hoch, Betonoberkanten gerundet.

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5
(gewachsener Boden).
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil
(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

5. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung der Stahlmasten:
7,5 h. Benötigte Hilfskräfte: 2 Personen.

Nicht im Lieferumfang enthalten: Gehwegplatte
(Betonplatte ~ 250 x 250 x 40 mm)

Benötigte Hilfsmittel: evtl. kleiner Bagger, Standardwerkzeuge
z.B. Wasserwaage, div. Schlüssel (Maul, - bzw. Imbusschlüssel) usw.

6. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. 06443/8311-0
Fax. 06443/8311-79

7. Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1 in Worten

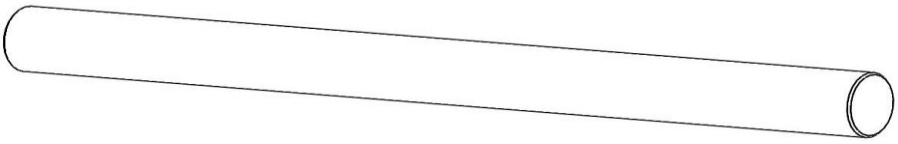
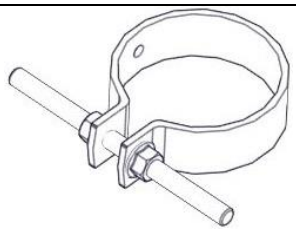
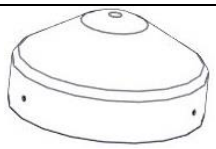
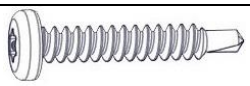
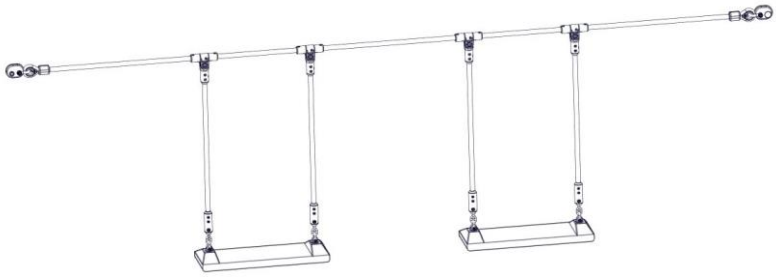
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

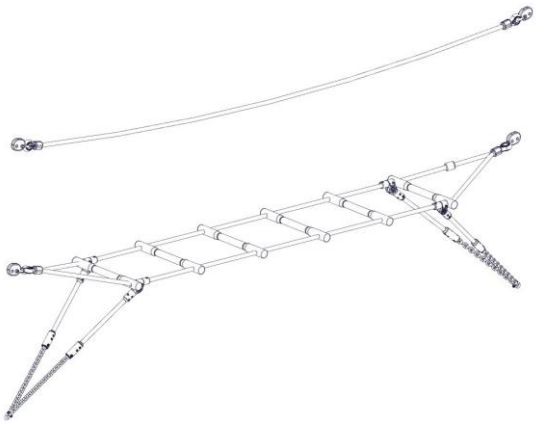
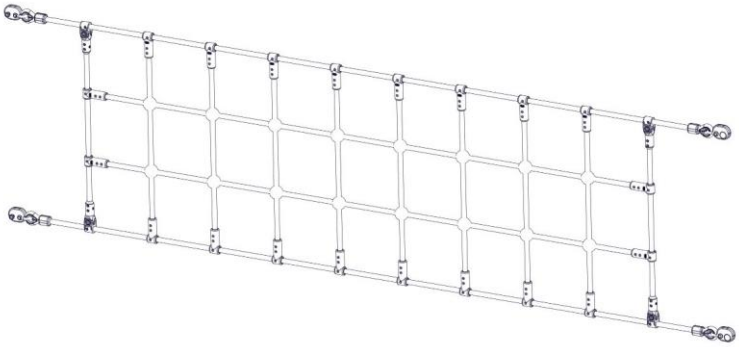
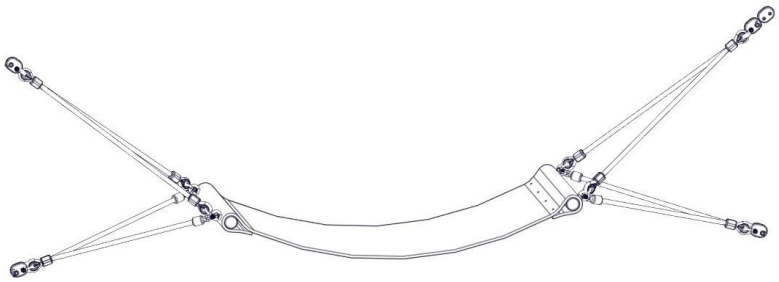
Pos.	Stück-zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	nach bestellter Menge	Stahlpfosten (4591-0)	Ø 101,6 mm, 2,40 m lg. (verzinkt)		
2	nach bestellter Menge	Rohrschellen mit Gewindebolzen M10 + 2 Muttern			
3	nach bestellter Menge	Rohrschellen mit Schlossschrauben und Stoppmuttern	M10 x 40 mm lg.		
4	nach bestellter Menge	Rote Abdeckkappen aus Kunststoff	für Ø 101,6 mm		
5	nach bestellter Menge	Linsenkopf Bohrschrauben	5,5 x 25 (verzinkt)		
6	1	<u>Spielteil **(10 Variationen)**</u> **4591-1** Schaukelsitze **4591-2** Strickleiter mit Handlaufseil **4591-3** Kletternetz **4591-4** Spagatseil mit Handlaufseil **4591-5** Gummihängematte **4591-6** Strickleitersprossen **4591-7** Bogenseil **4591-8** Hangelseile mit Laufseil **4591-9** Wackelbalken mit Handlaufseil **4591-10** Reifen **4591-11** Polyester – Hängematte **4591-12** Kletterprossen **4591-13** Halteringe **4591-14** Haltegriffe **4591-15** Surfer			

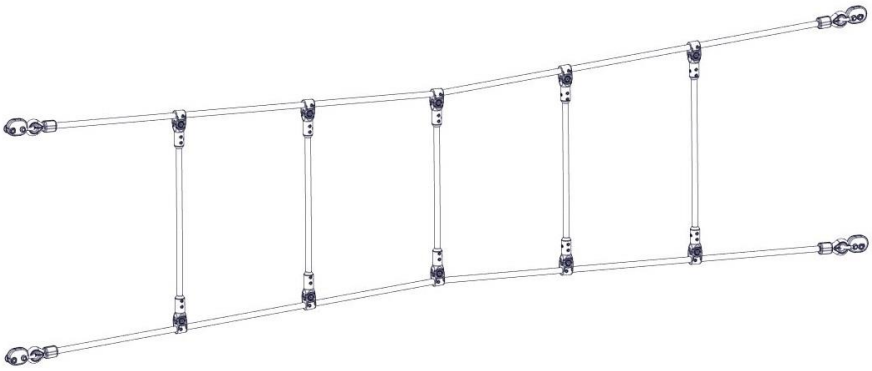
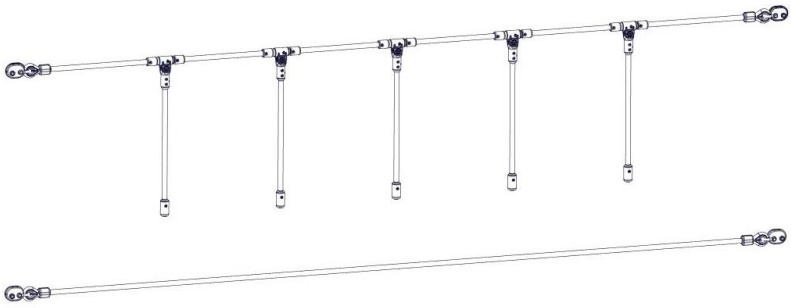
Pos.	Stück-zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
7	1 oder 2	Einschrauberdanker **Nur für Spielgerät:** 4591-4 Spagatseil (2x) 4591-10 Reifen (1x)	ca.50 cm lang (feuerverzinkt)		
	nach Anzahl der Pfosten	**Gehwegplatten (bauseits)**	ca. 250 x 250 x 40 mm		

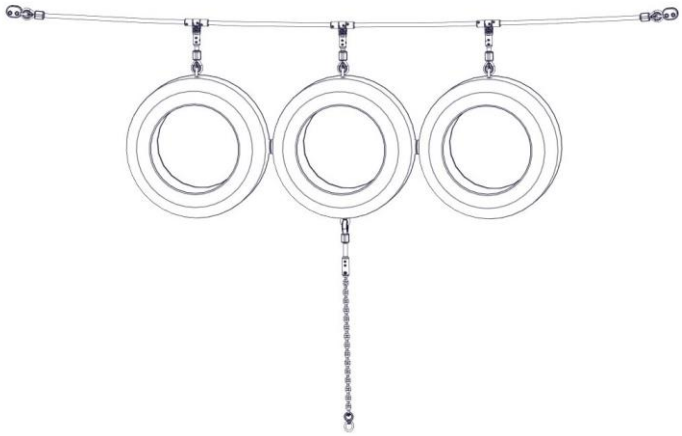
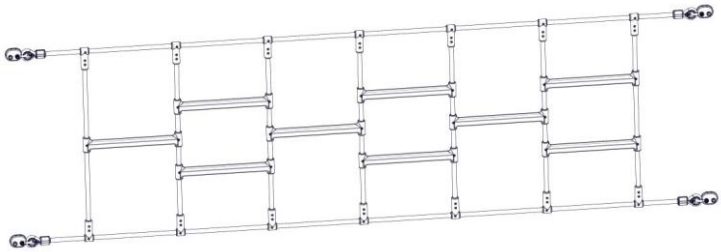
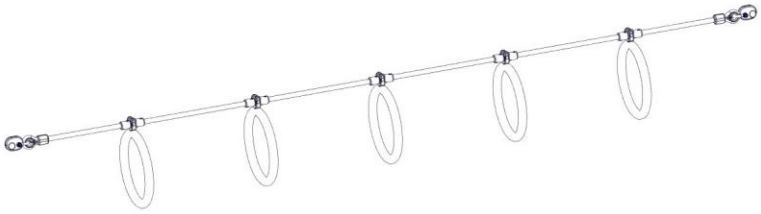
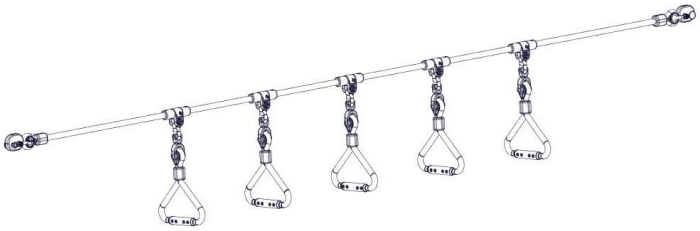
3.2 in Symbolen

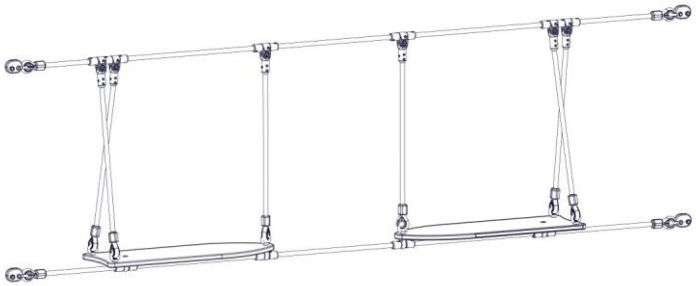
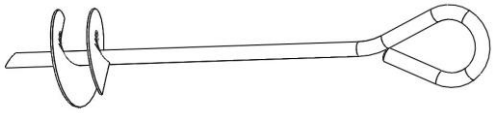
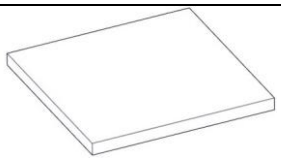
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück-zahl	Symbol
1	nach bestellter Menge	 Ø 101,6 mm, 2,40 m lang
2	nach bestellter Menge	 Gewindebolzen M10 x 150 mm + 2 Muttern
3	nach bestellter Menge	Schlossschraube M10 x 40 mm + Stoppmutter M10 (VA)
4	nach bestellter Menge	 für Ø 101,6 mm
5	nach bestellter Menge	 5,5 x 25, DIN 9021
(6)	1	4591-1 Schaukelsitze 

(6)	1	4591-2 Strickleiter 
(6)	1	4591-3 Kletternetz 
(6)	1	4591-4 Spagatseil
(6)	1	4591-5 Gummihängematte 4591-11 Polyesterhängematte 

(6)	1	4591-6 Strickleitersprossen
(6)	1	4591-7 Bogenseil 
(6)	1	4591-8 Hangelseil 
(6)	1	4591-9 Wackelbalken

(6)	1	4591-10 Reifen 
(6)	1	 4591-12 Klettersprossen
(6)	1	4591-13 Halteringe 
(6)	1	 4591-14

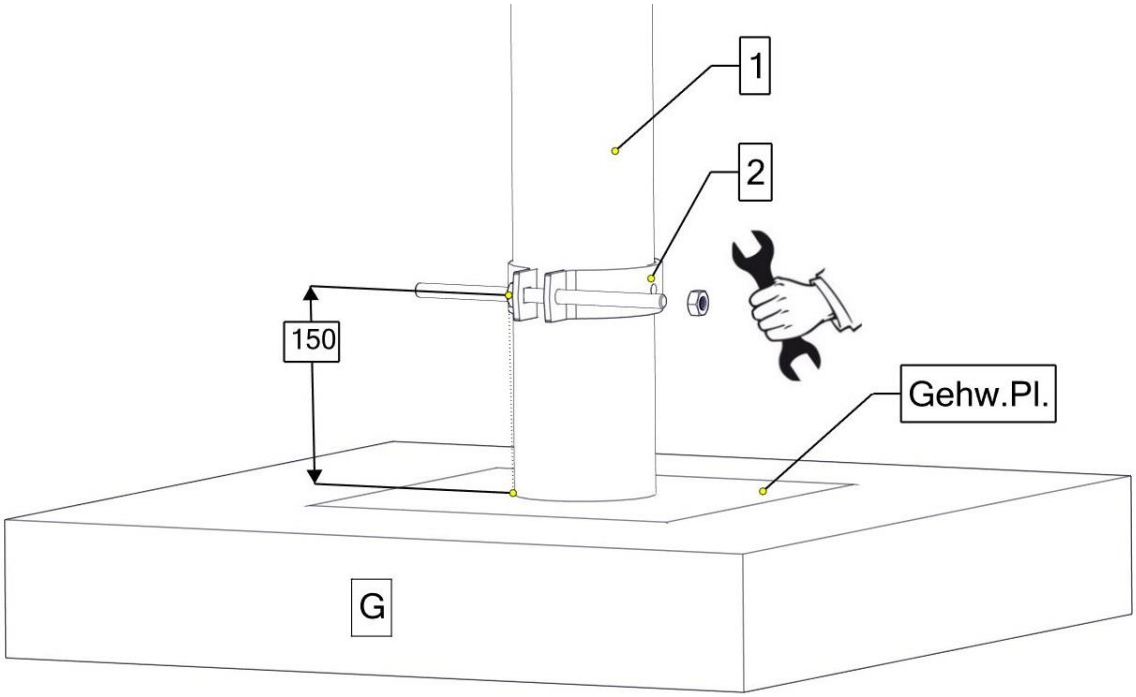
(6)	1	 4591-15
7	1 oder 2	 ca. 50 cm Art.-Nr. 4591-4 (2x) Art.-Nr. 4591-10 (1x)
	nach Anzahl der Pfosten	 Gehwegplatte 250 x 250 x 40 **(bauseits)**

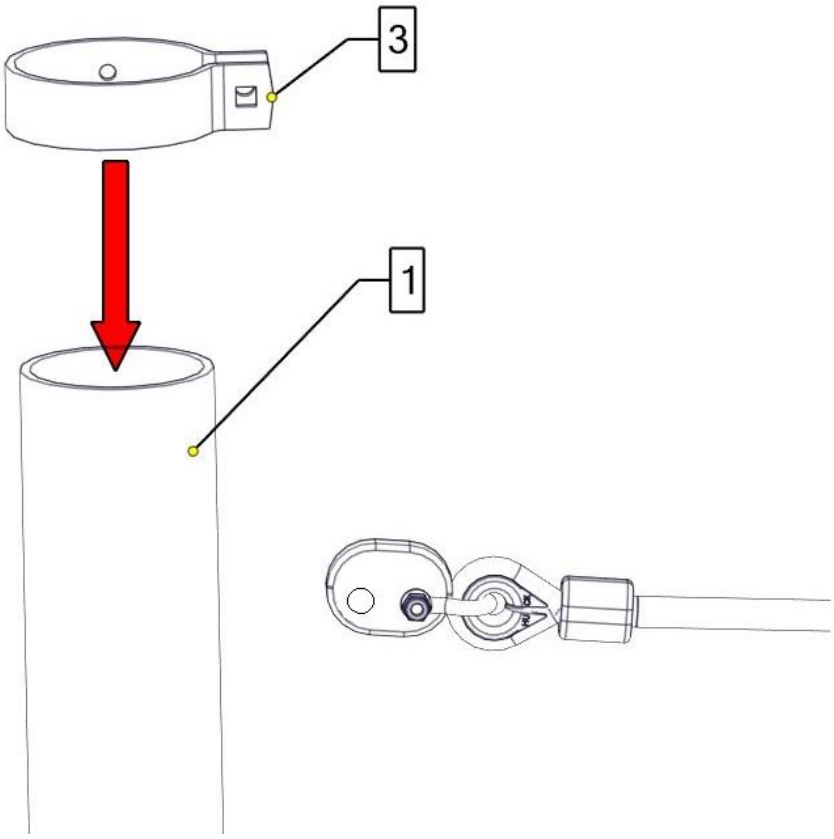
4 Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:

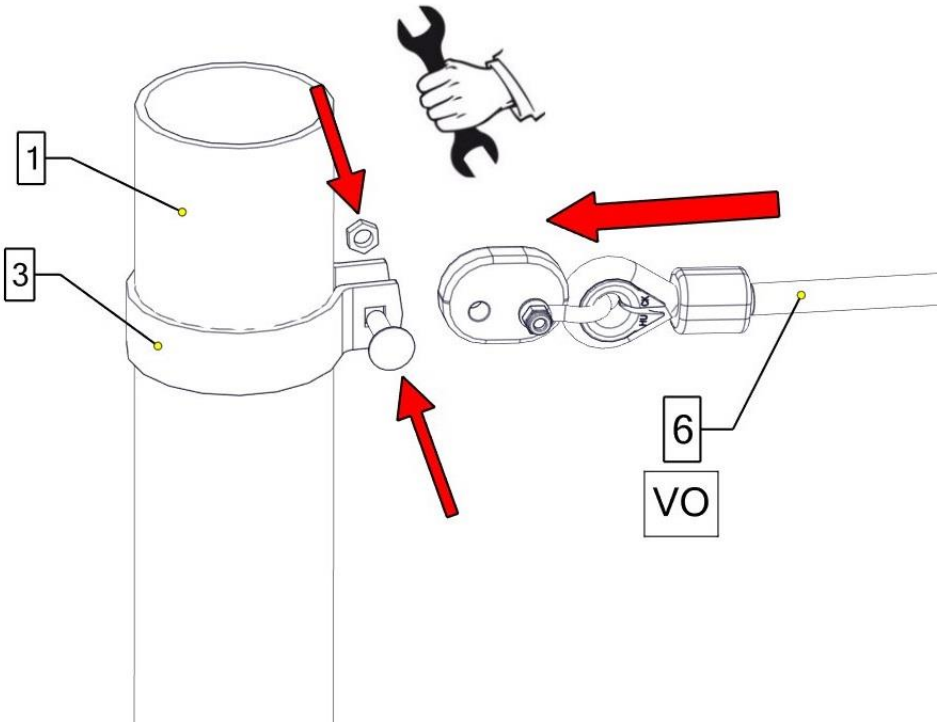
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
AM	Achsmaß
Bog.S	Bogenseil
D	Beton C25/30 (für Fundamente)
DR	Draufsicht
EE	Erdeinschraubanker
ER	Erdreich
F	Fallschutz
G	Sickerschicht 10 cm
Gehw.Pl.	Unterlegplatte (z.B. Gehwegplatten / **vom Kunden bzw. bauseits zu stellen!)**
HL	Handlauf
HM	Hängematte
HS,L	Hangelseile mit Laufseil
KN	Kletternetz
L.Se	Laufseil
ML	Mastlänge über Spielniveau
O.K	Oberkante Spielebene
P	Pfosten
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich (Mindestraum)
R	Radius
RN.S	Spielgerät „Reifen“
SCH	Schaukelsitze
Sp.S	Spagatseil
St.S	Strickleitersprossen (Holz)
St.Sp	Strickleitersprossen (Kunststoff)
VO	vormontiert
W.Ba	Wackelbalken
	Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden). Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße). Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße). Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

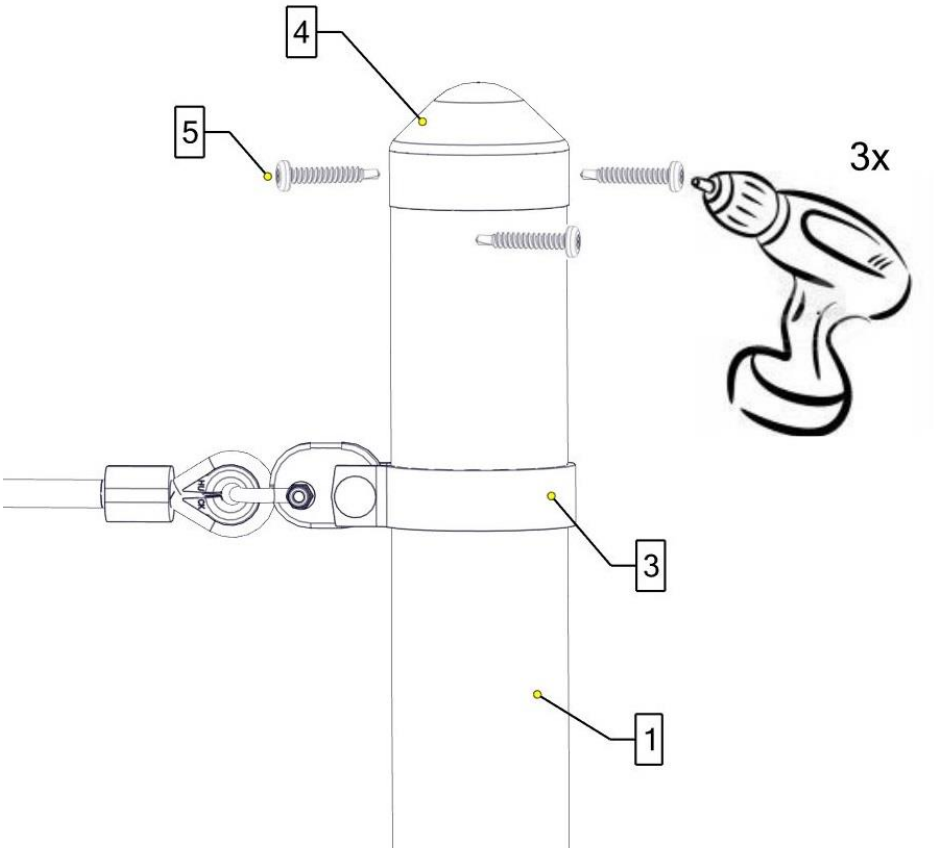
siehe Zeichnungen!

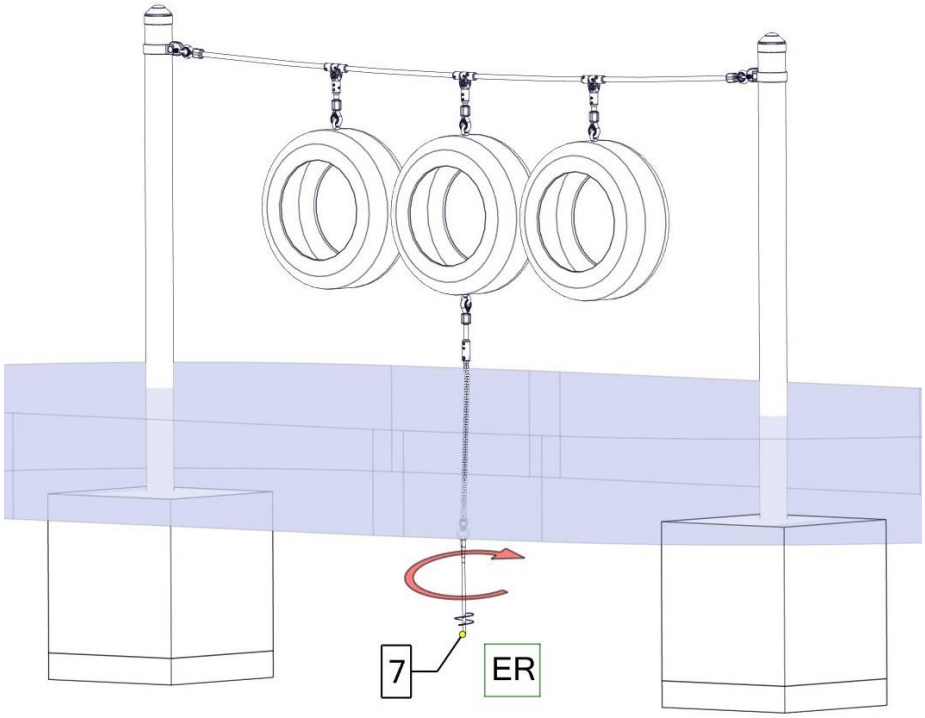
Aufstellanweisung

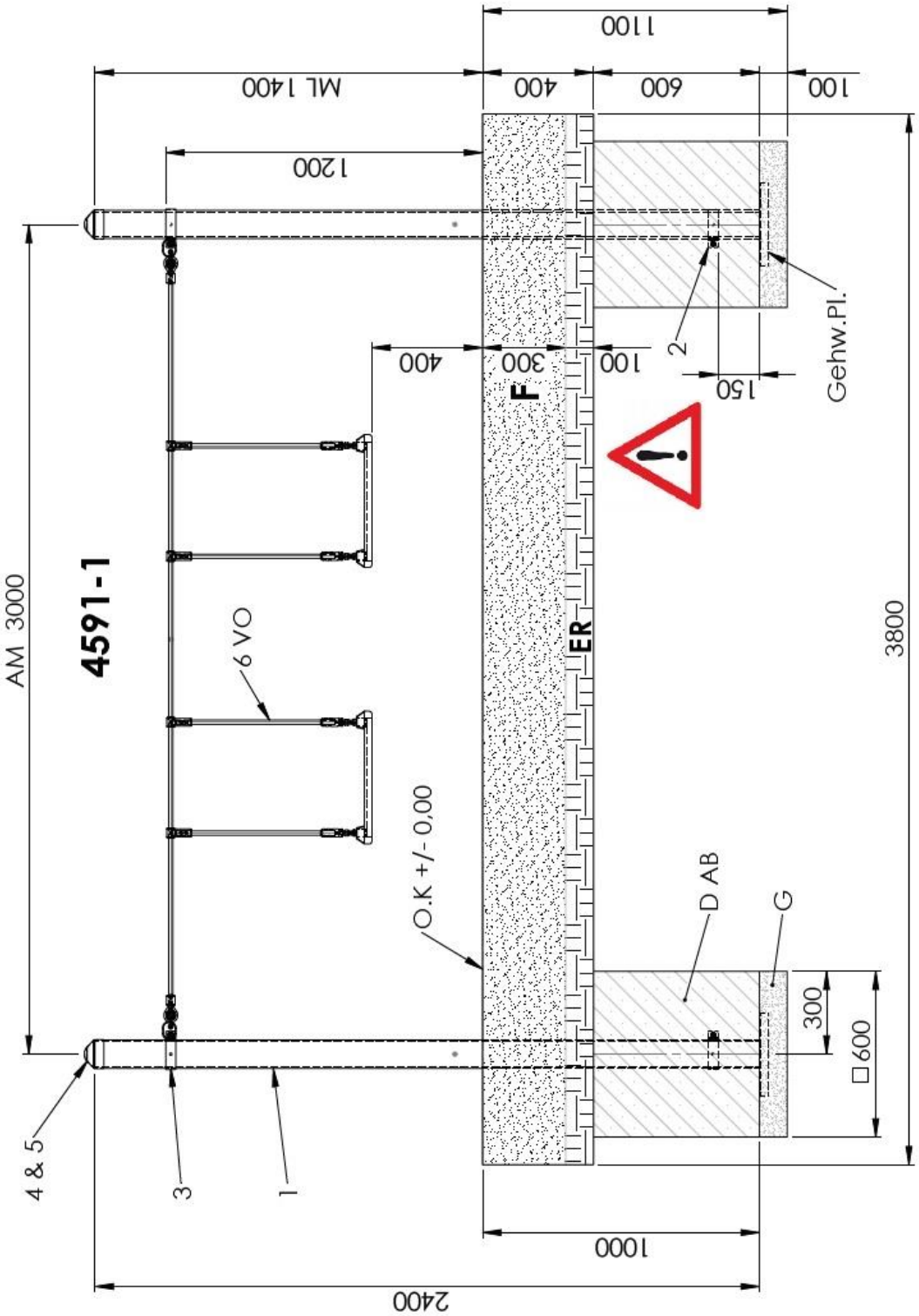


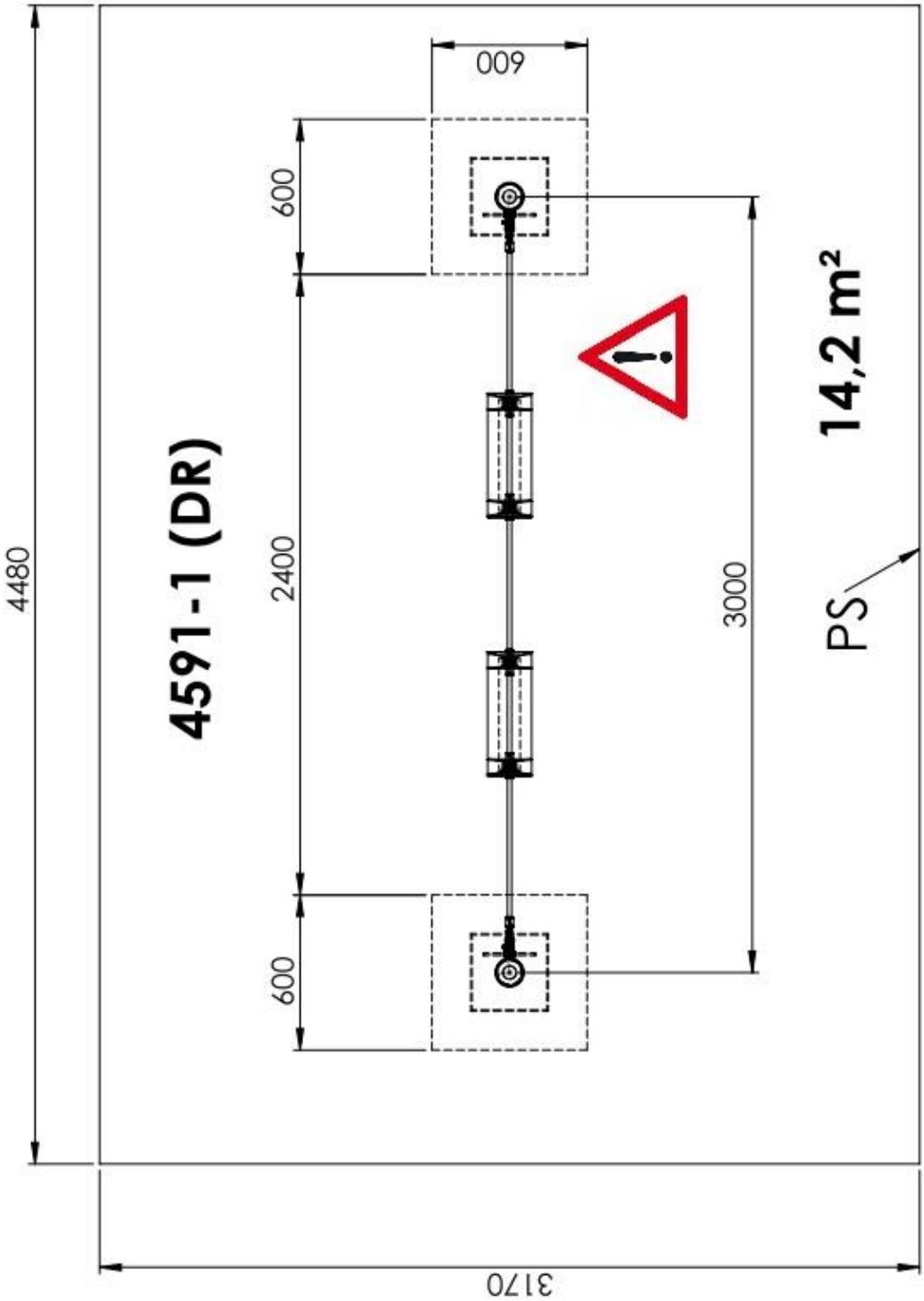


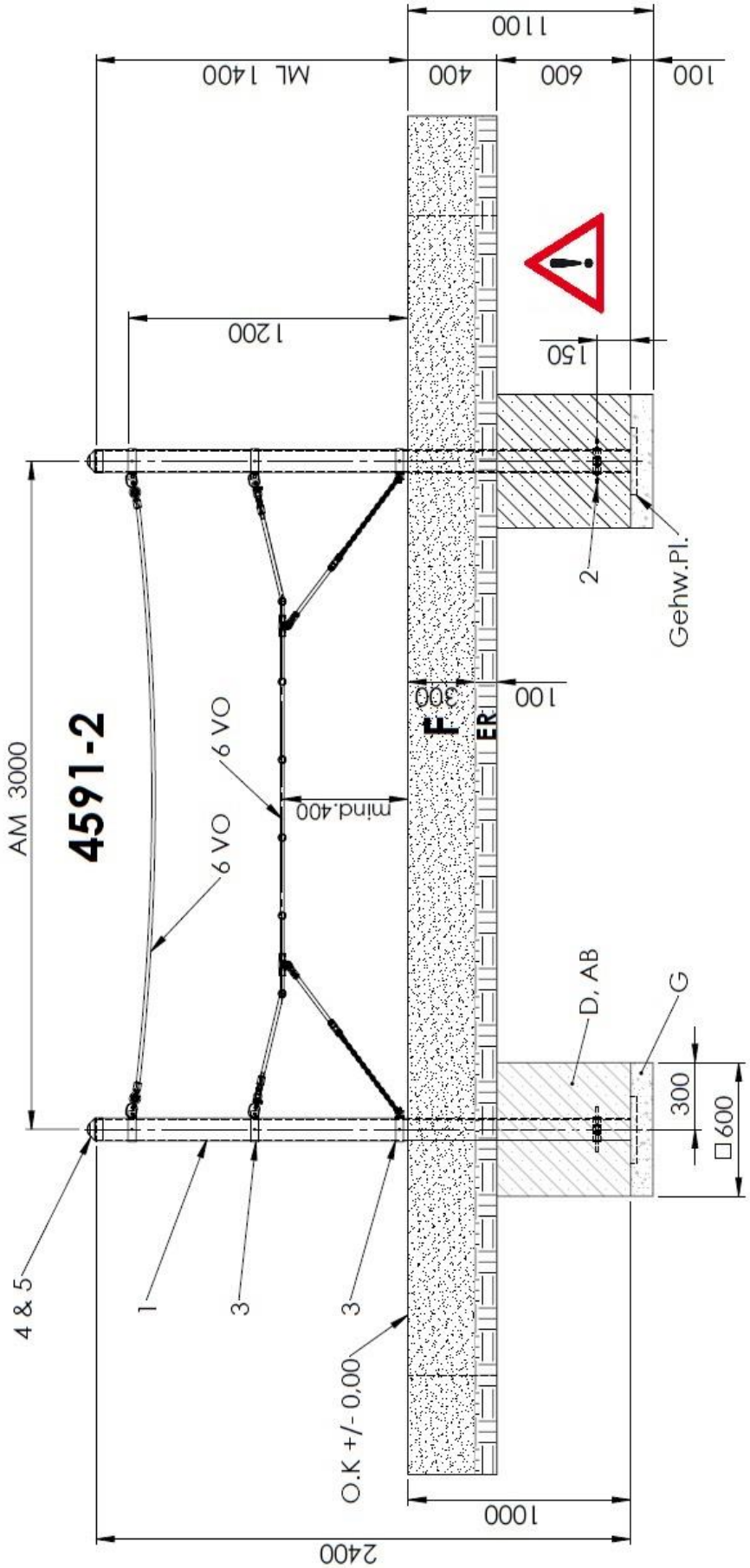

1
3
6
VO

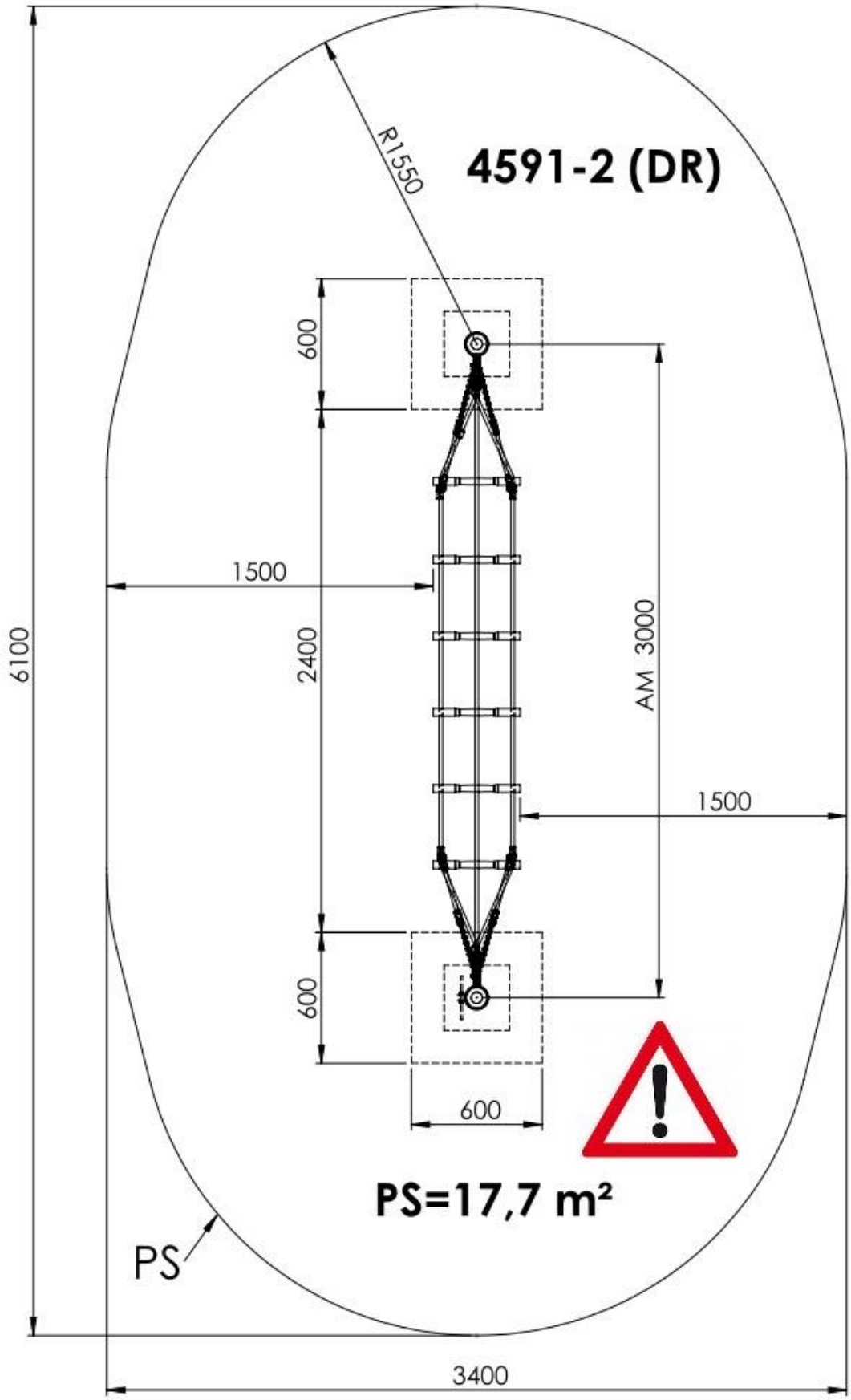

4
5
3x
3
1

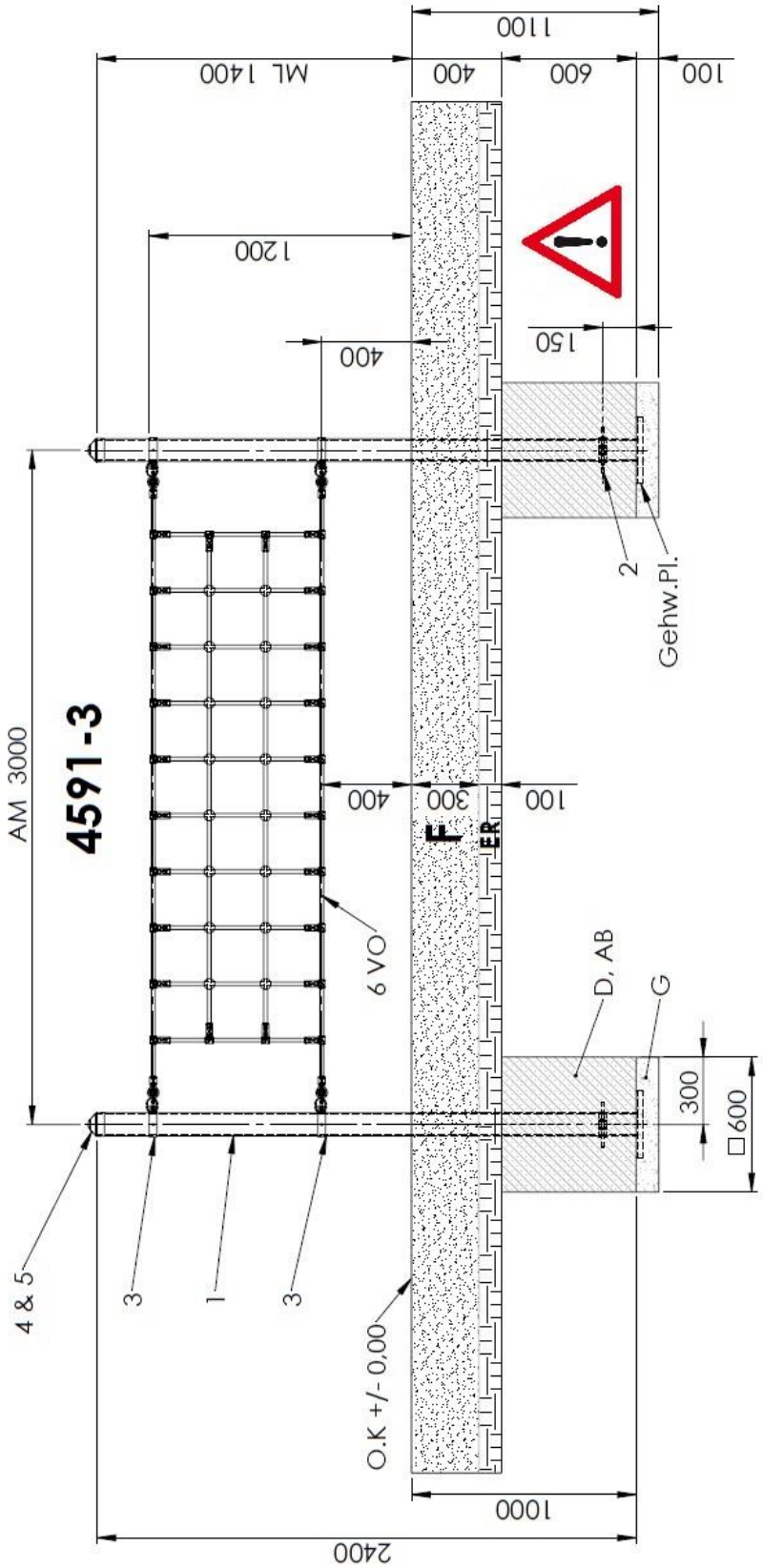

7
ER

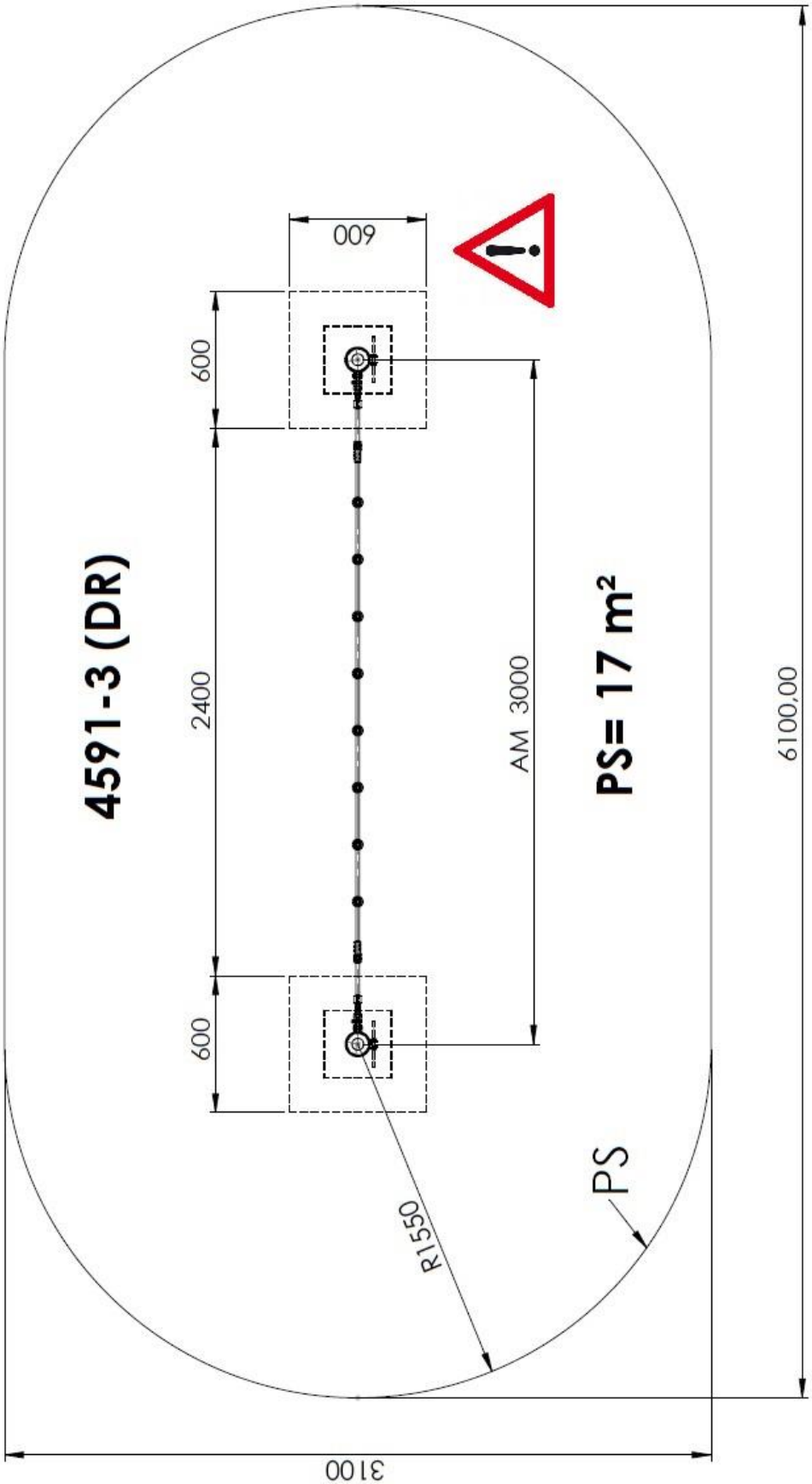

4591-1
AM 3000
ML 1400
1200
400
300
100
F
ER
6 VO
O.K +/- 0,00
1100
400
600
100
2
150
Gehw.Pl.
3800
D AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
1000
2400

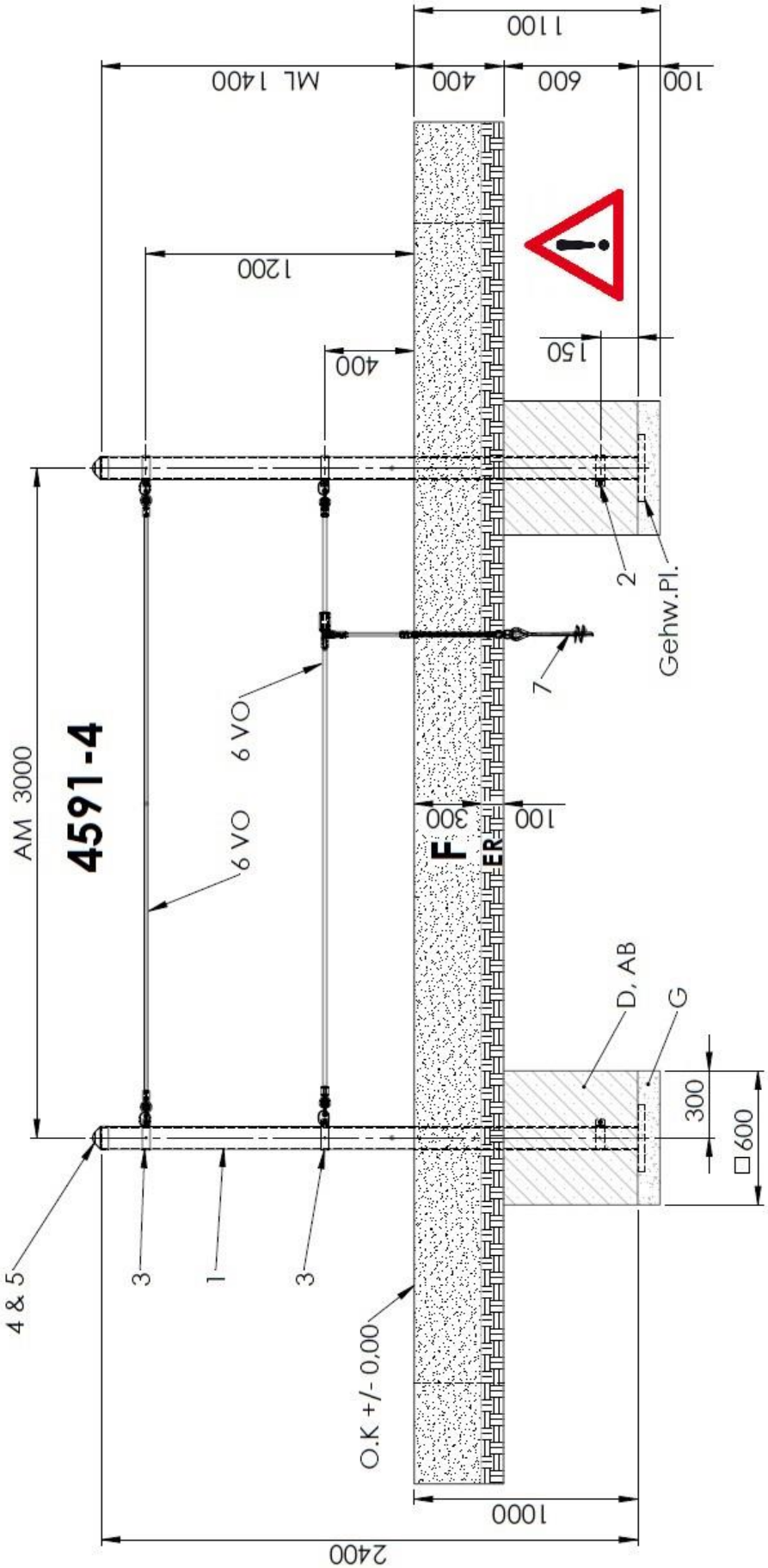

4480
4591-1 (DR)
600
2400
600
600
3000
14,2 m²
PS
3170

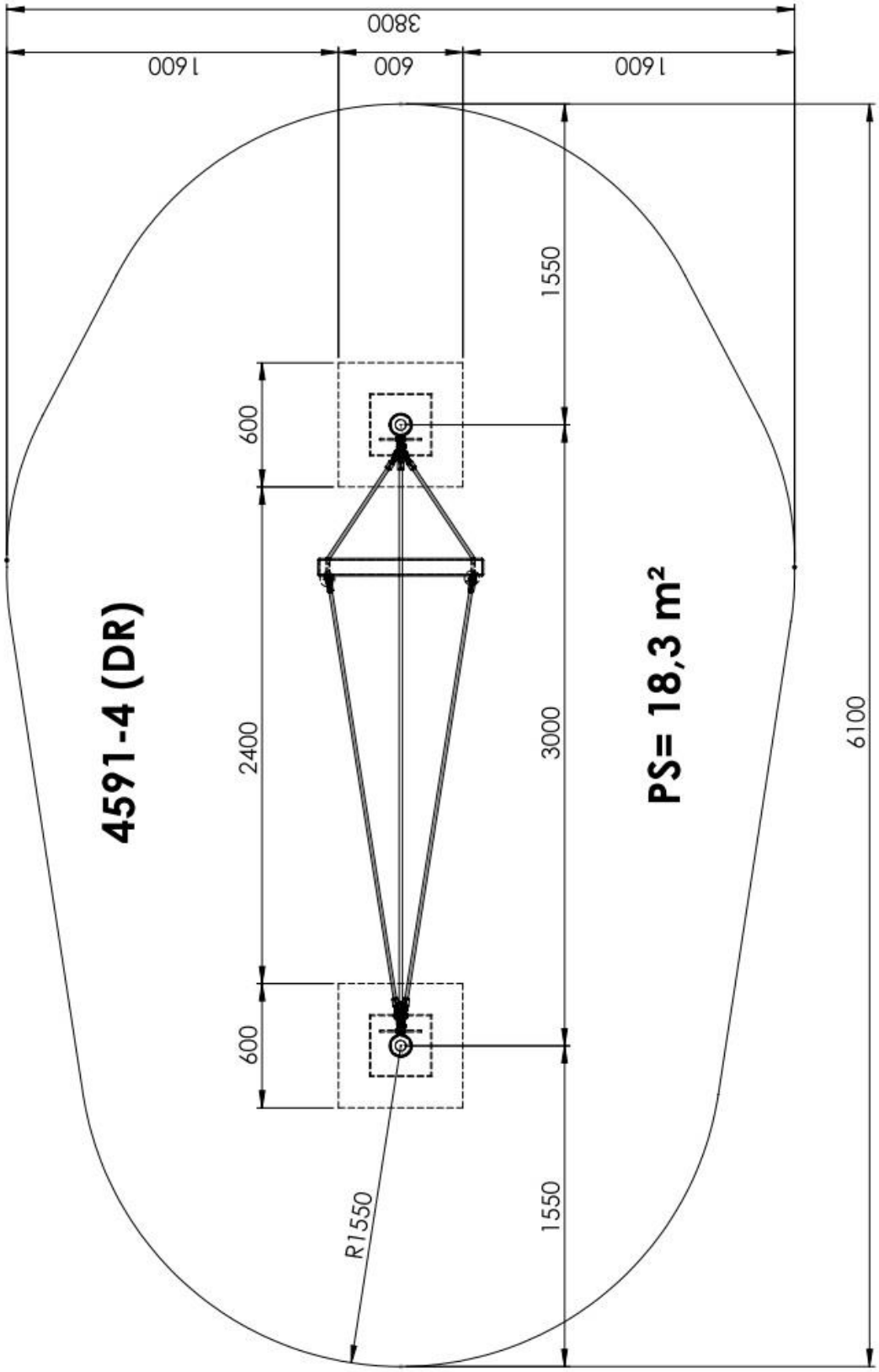

4591-2
AM 3000
ML 1400
1100
400
600
100
1200
150
2
Gehw.Pl.
100
300
F
ER
6 VO
6 VO
mind.400
D, AB
G
300
□600
4 & 5
1
3
3
O.K +/- 0,00
1000
2400

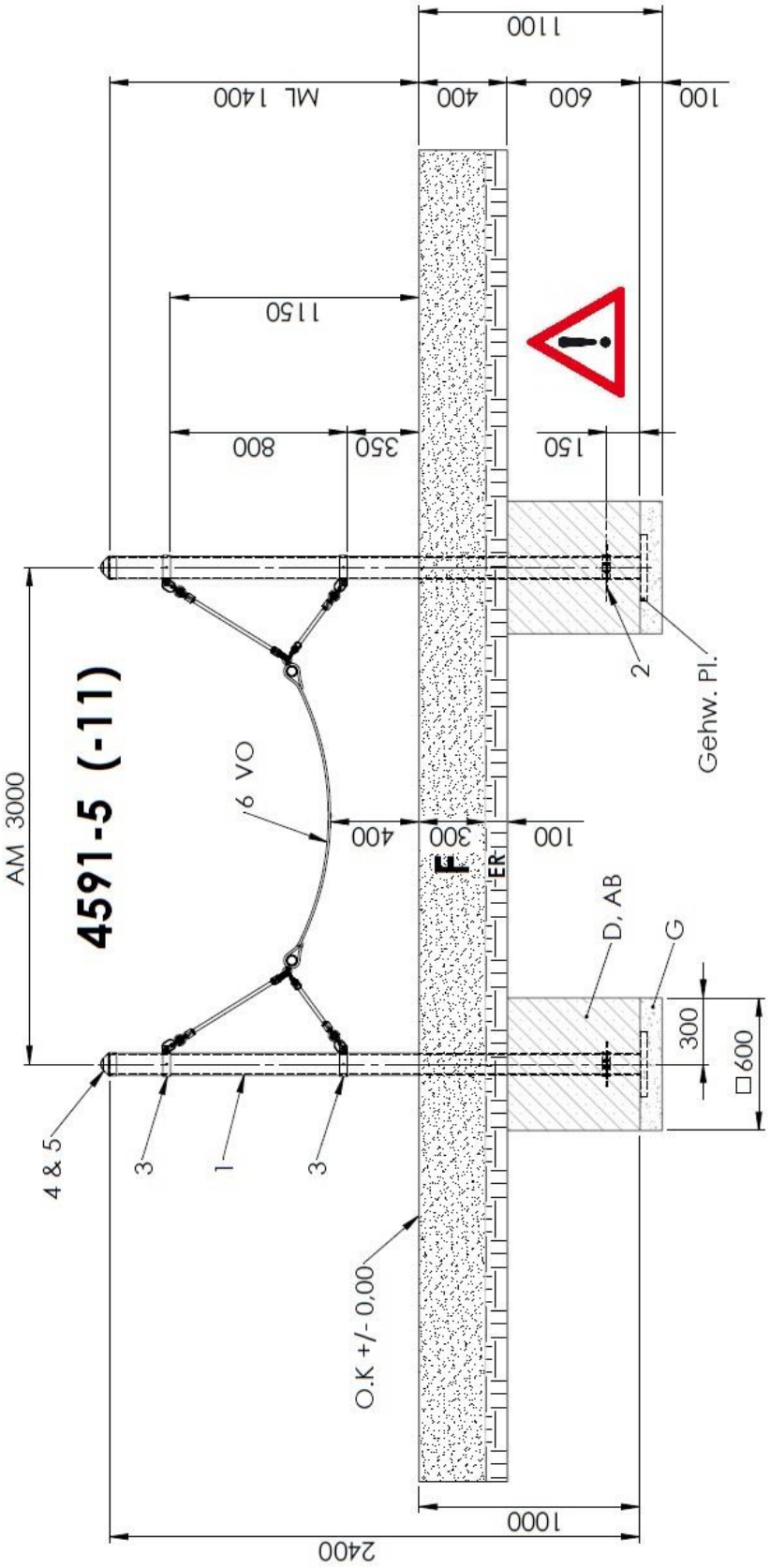

4591-2 (DR)
R1550
600
1500
2400
AM 3000
6100
1500
600
600
PS=17,7 m²
PS
3400

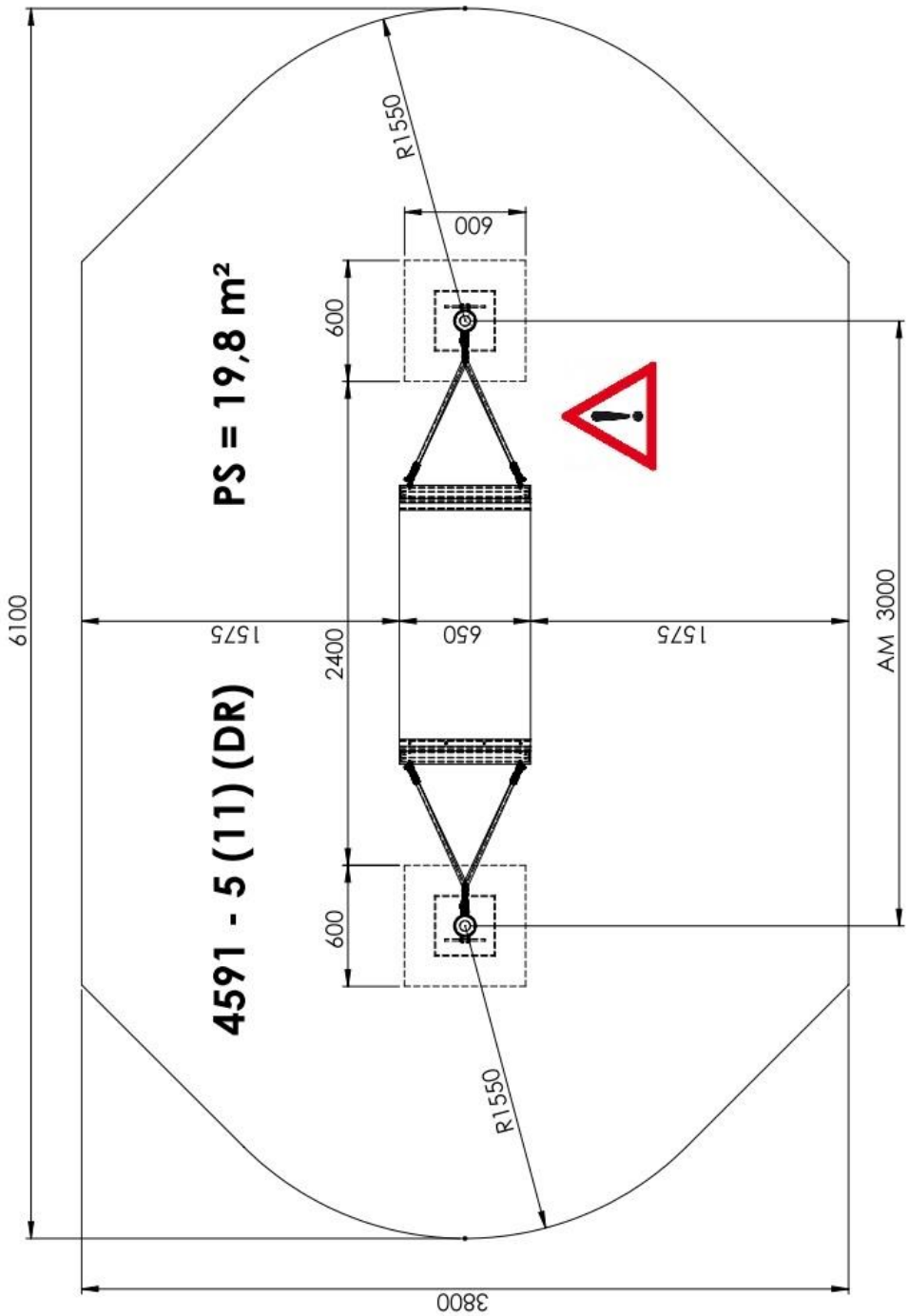

4591-3
AM 3000
ML 1400
1200
400
1100
400
600
100
150
2
Gehw.Pl.
400
300
100
F
ER
6 VO
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
3
O.K +/- 0,00
1000
2400

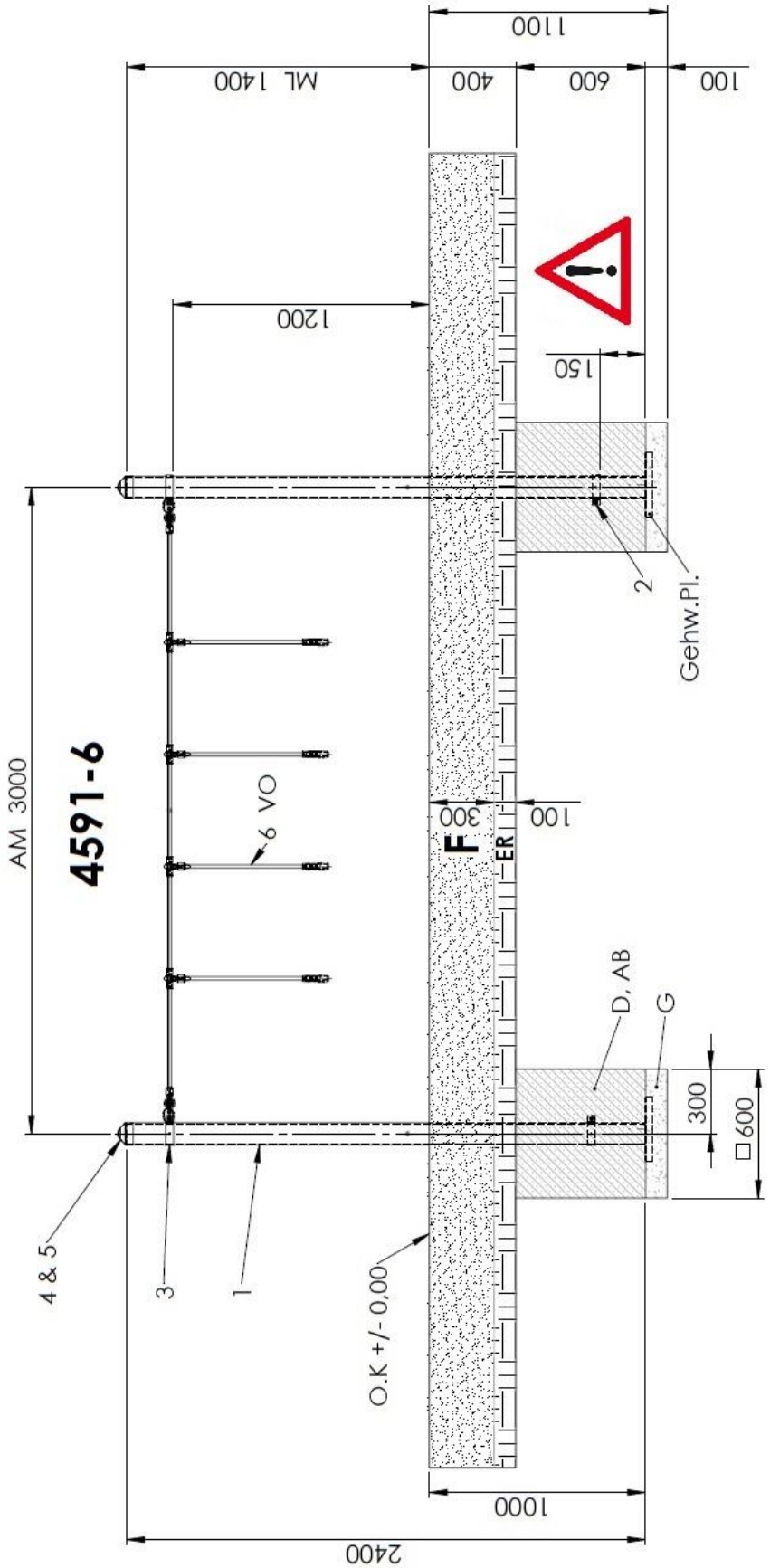

4591-3 (DR)
600
600
2400
600
AM 3000
R1550
PS
PS= 17 m²
6100,00
3100

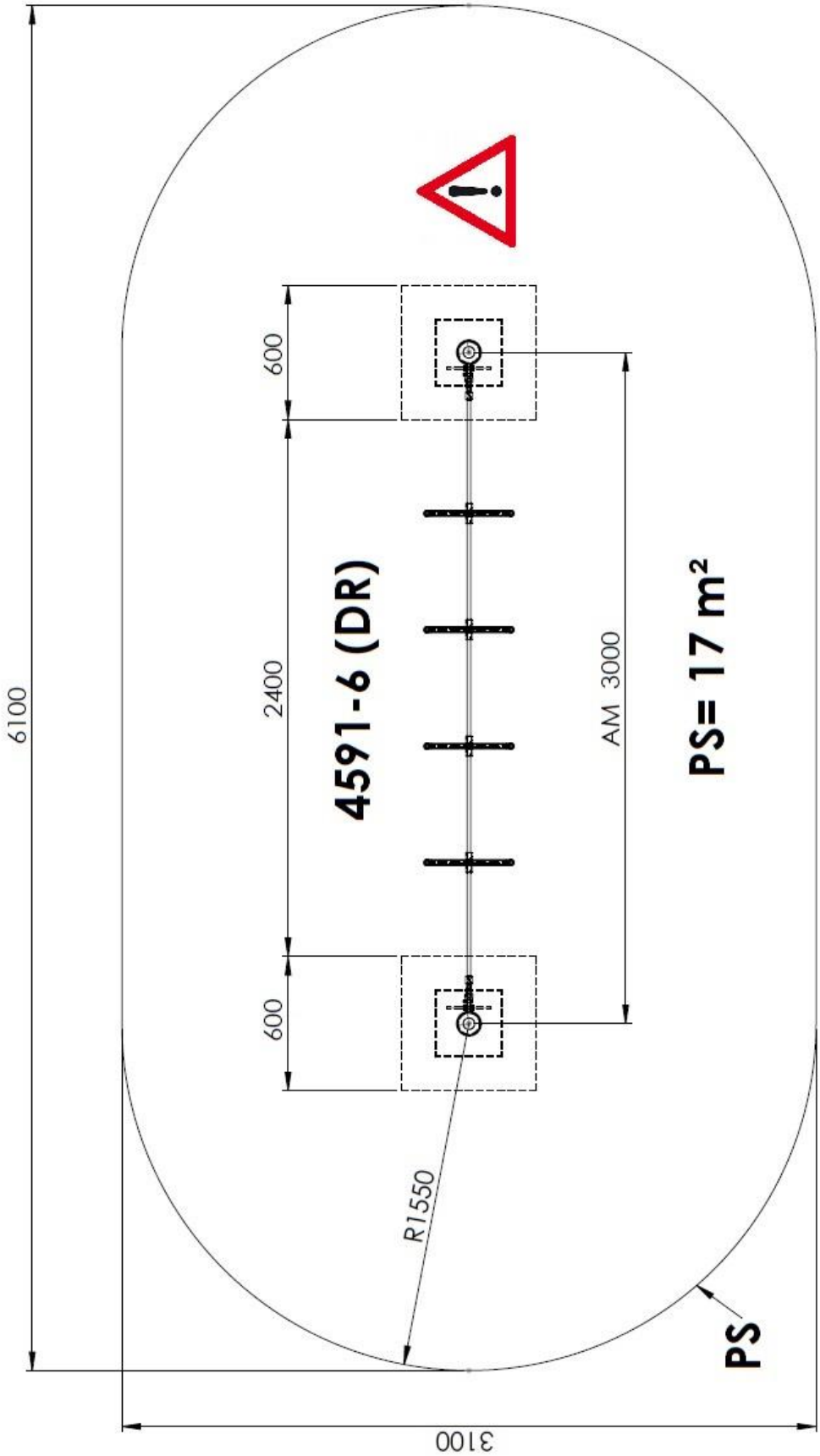

4591-4
AM 3000
ML 1400
1100
400
600
100
1200
400
150
6 VO
6 VO
300
100
F
ER
2
Gehw.Pl.
7
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
3
O.K +/- 0,00
1000
2400

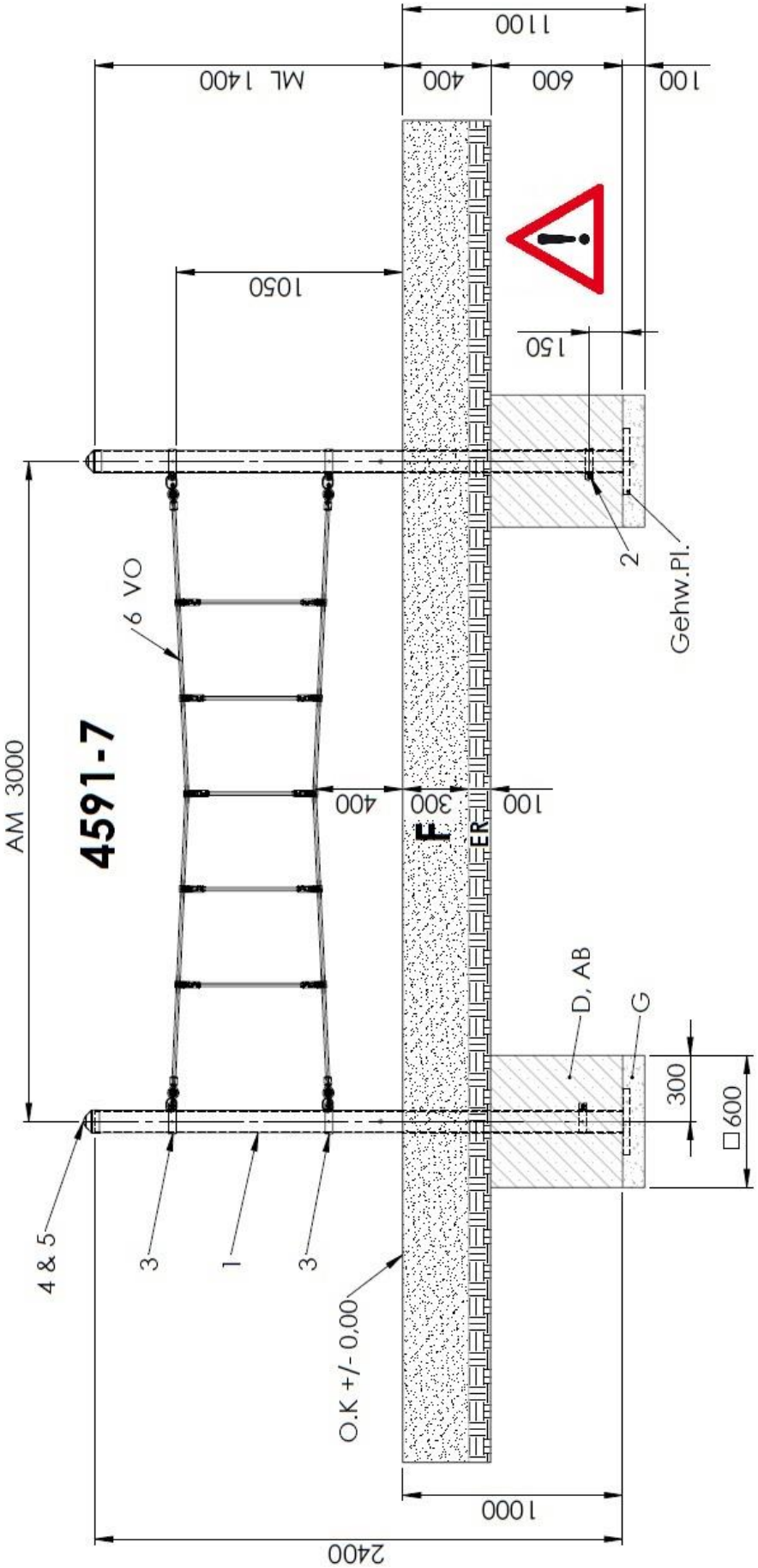

4591-4 (DR)
PS= 18,3 m²
3800
1600
600
1600
1550
600
2400
600
3000
1550
R1550
6100

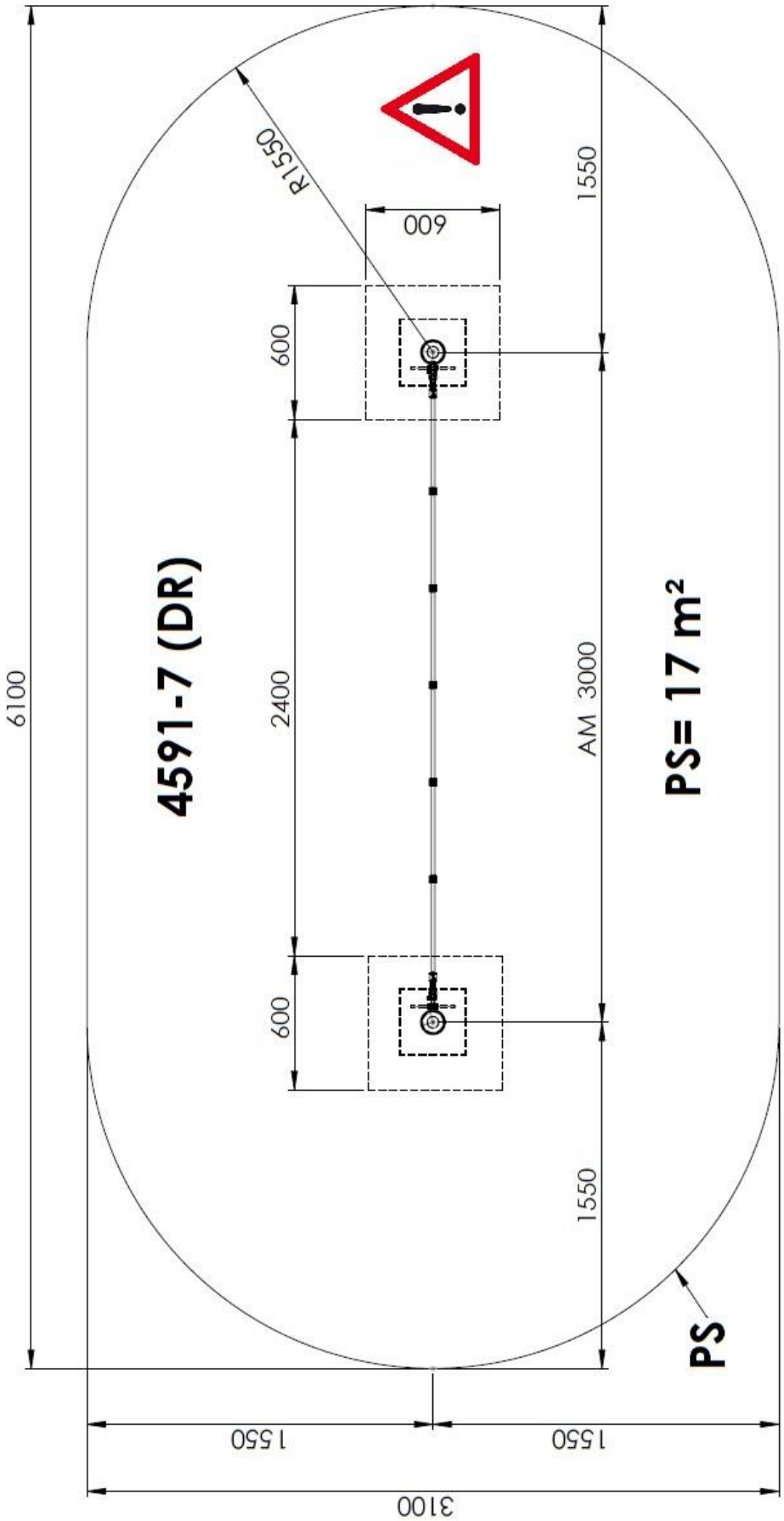

1100
ML 1400
400
600
100
1150
800
350
150
2
Gehw. Pl.
AM 3000
4591-5 (-11)
6 VO
400
300
100
F
ER
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
3
O.K +/- 0,00
1000
2400

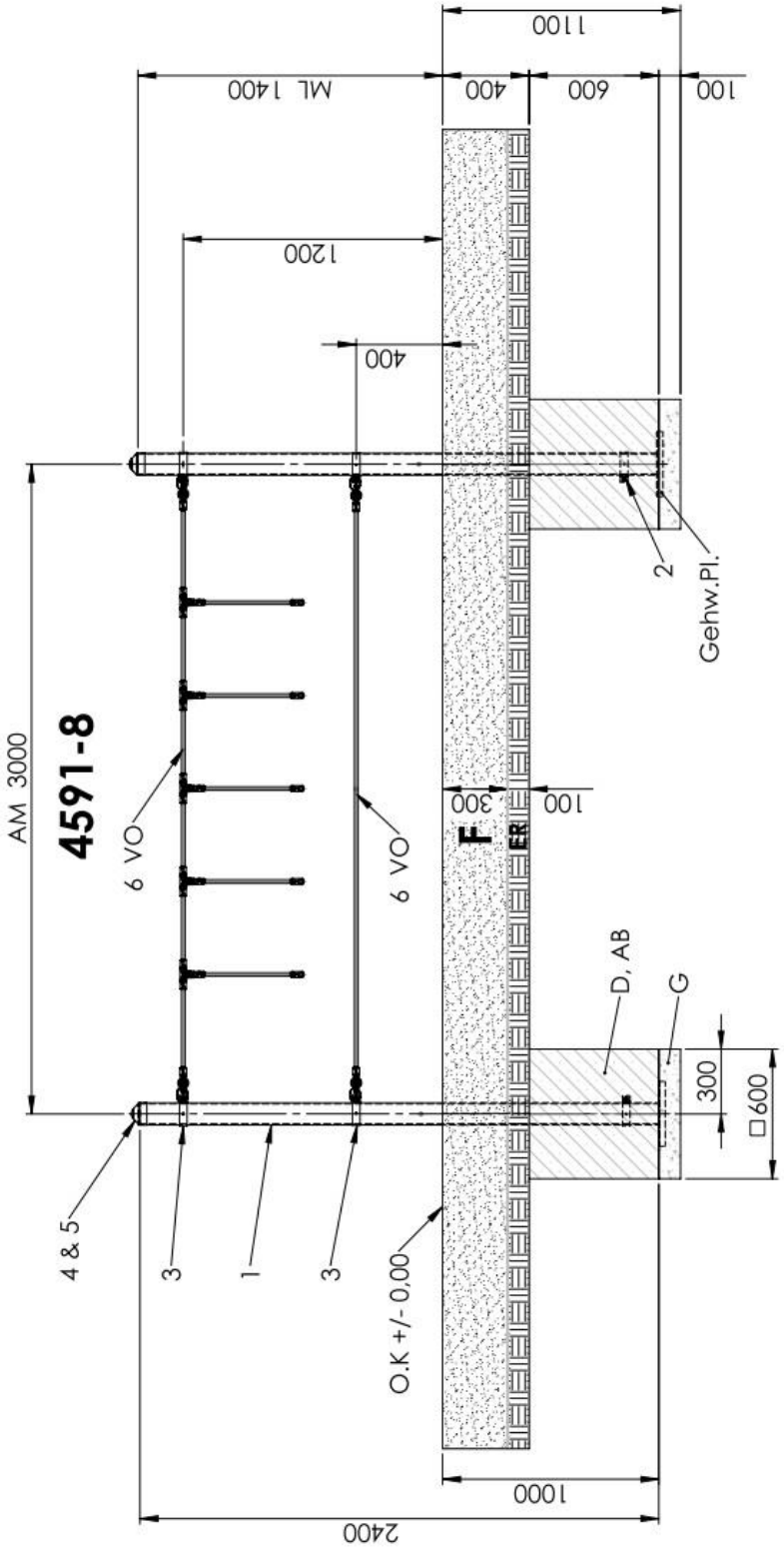

6100
R1550
600
600
PS = 19,8 m²
1575
2400
650
1575
AM 3000
4591 - 5 (11) (DR)
600
R1550
3800

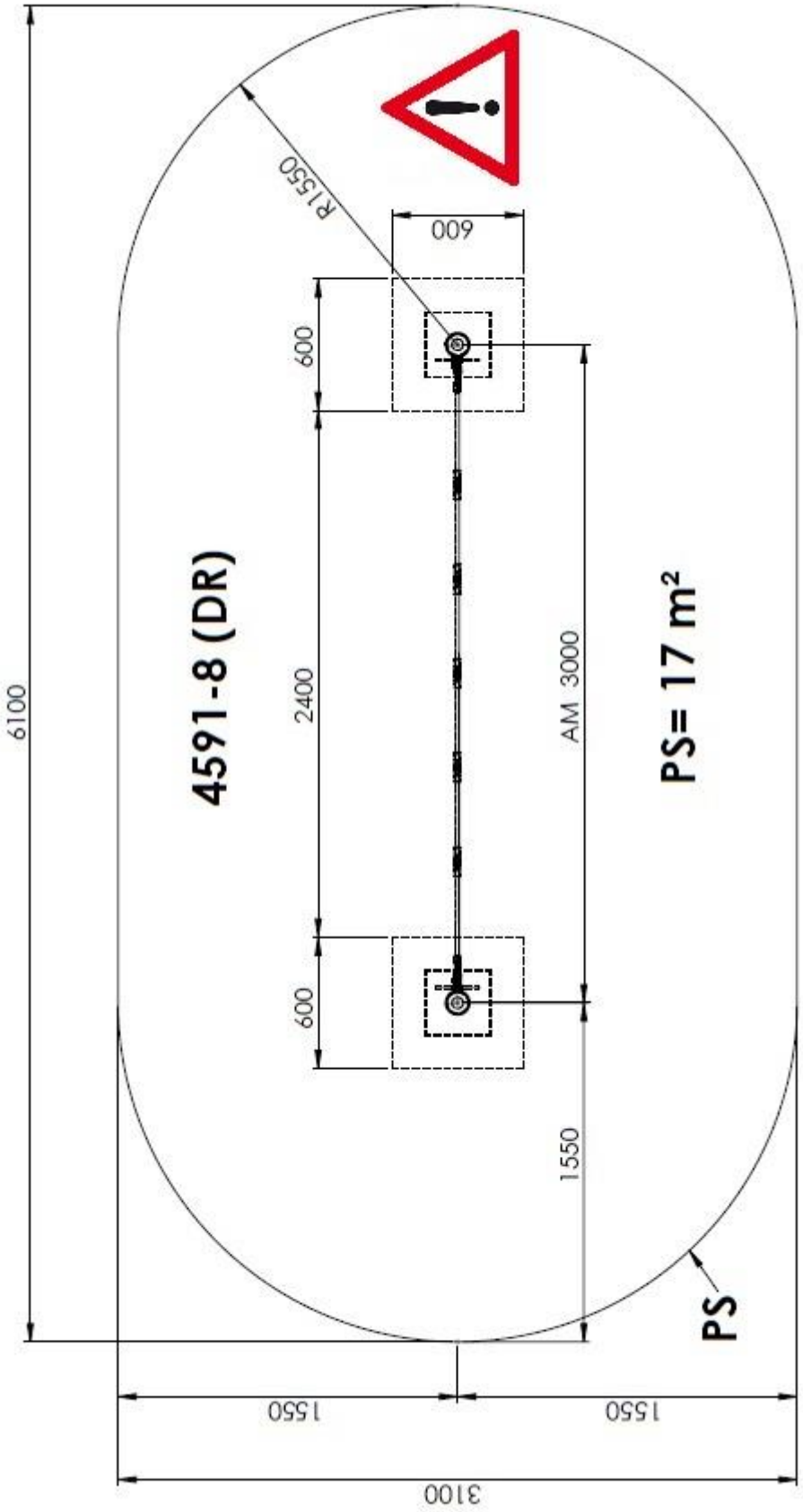

1100
ML 1400
400
600
100
1200
150
2
Gehw.Pl.
AM 3000
4591-6
6 VO
300
100
F
ER
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
O.K +/- 0,00
1000
2400

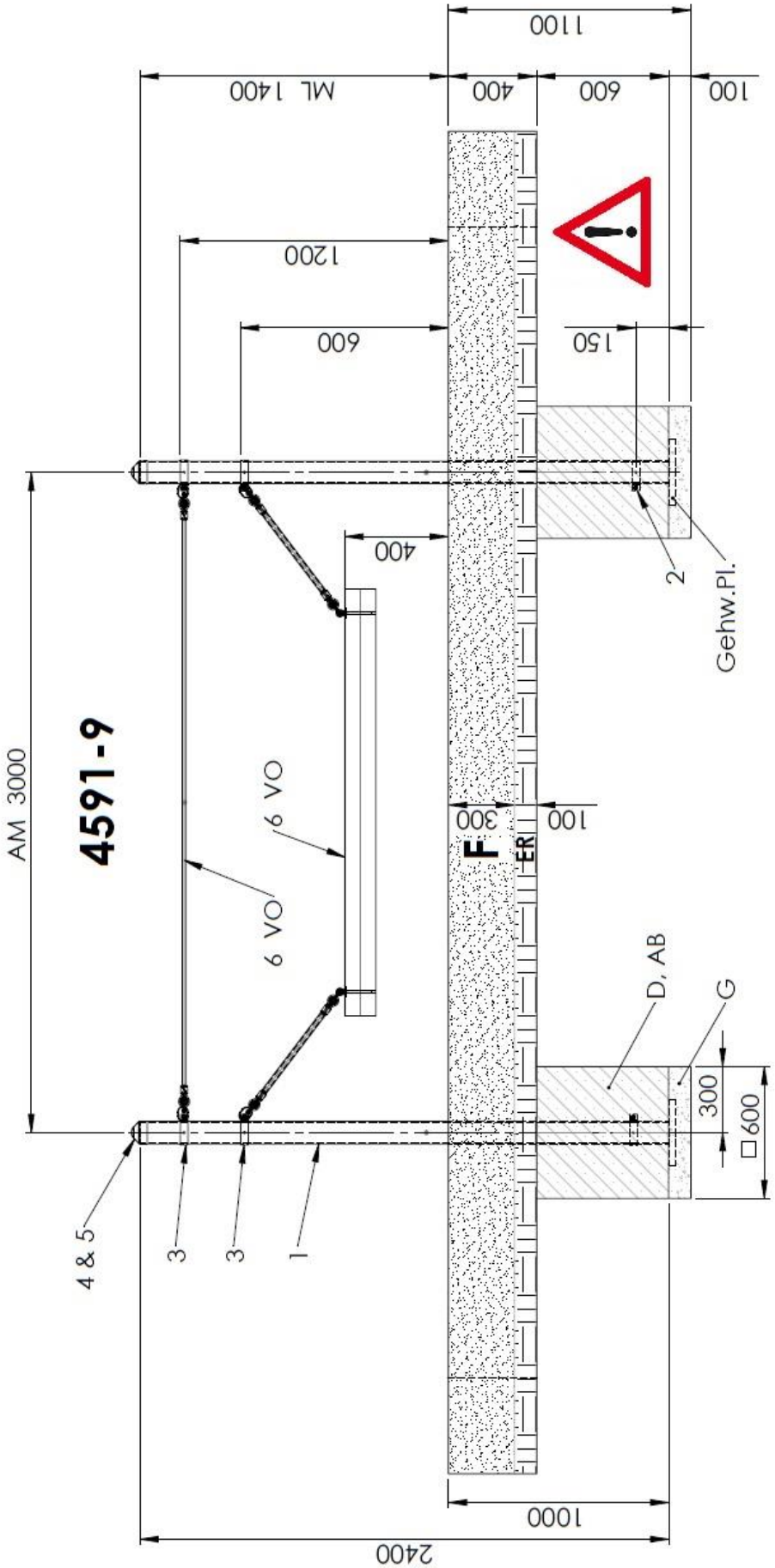

6100
600
2400
600
4591-6 (DR)
AM 3000
PS= 17 m²
R1550
PS
3100

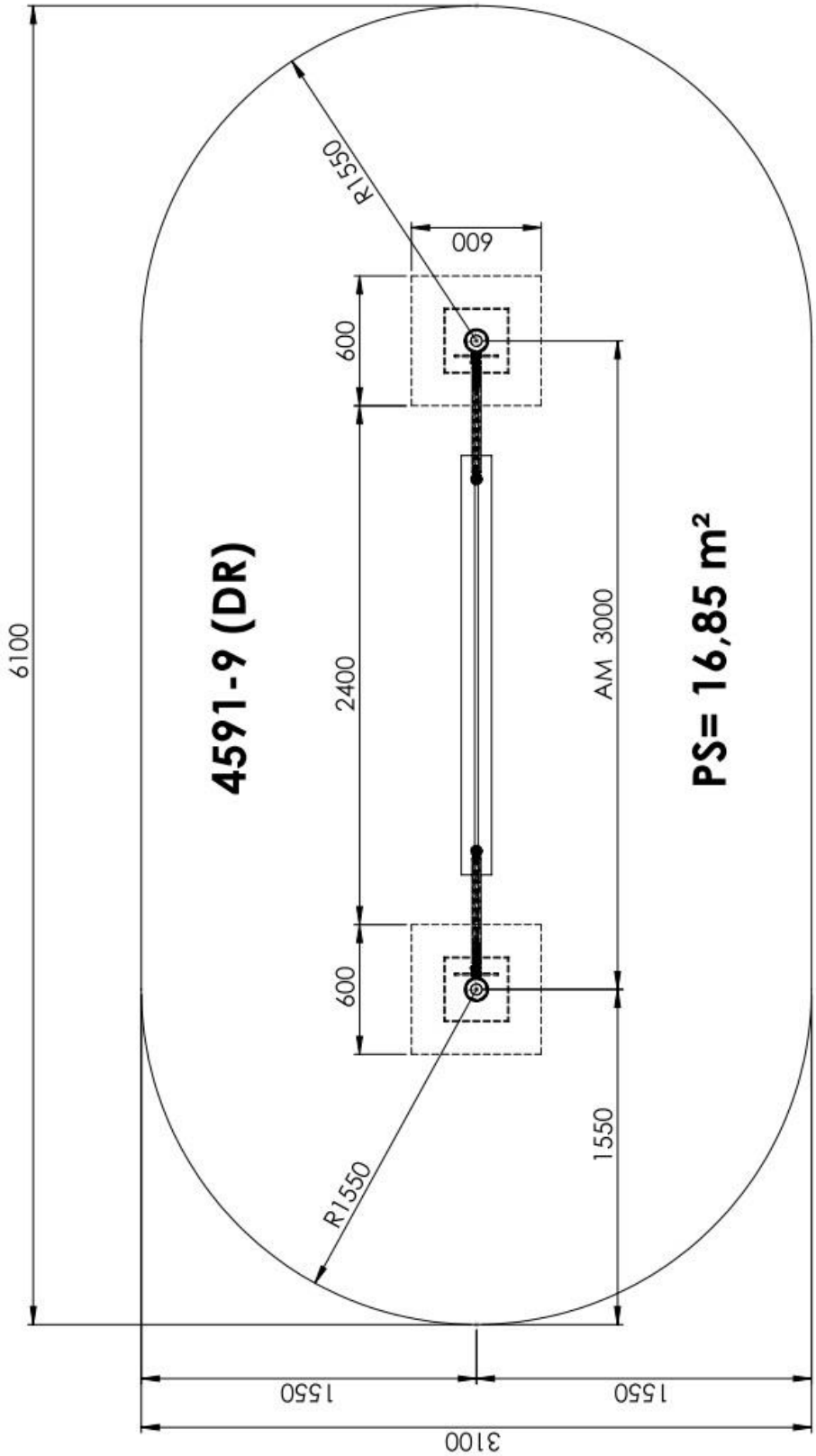

1100
ML 1400
400
600
100
1050
150
2
Gehw.Pl.
6 VO
AM 3000
4591-7
400
300
100
F
ER
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
3
O.K +/- 0,00
1000
2400

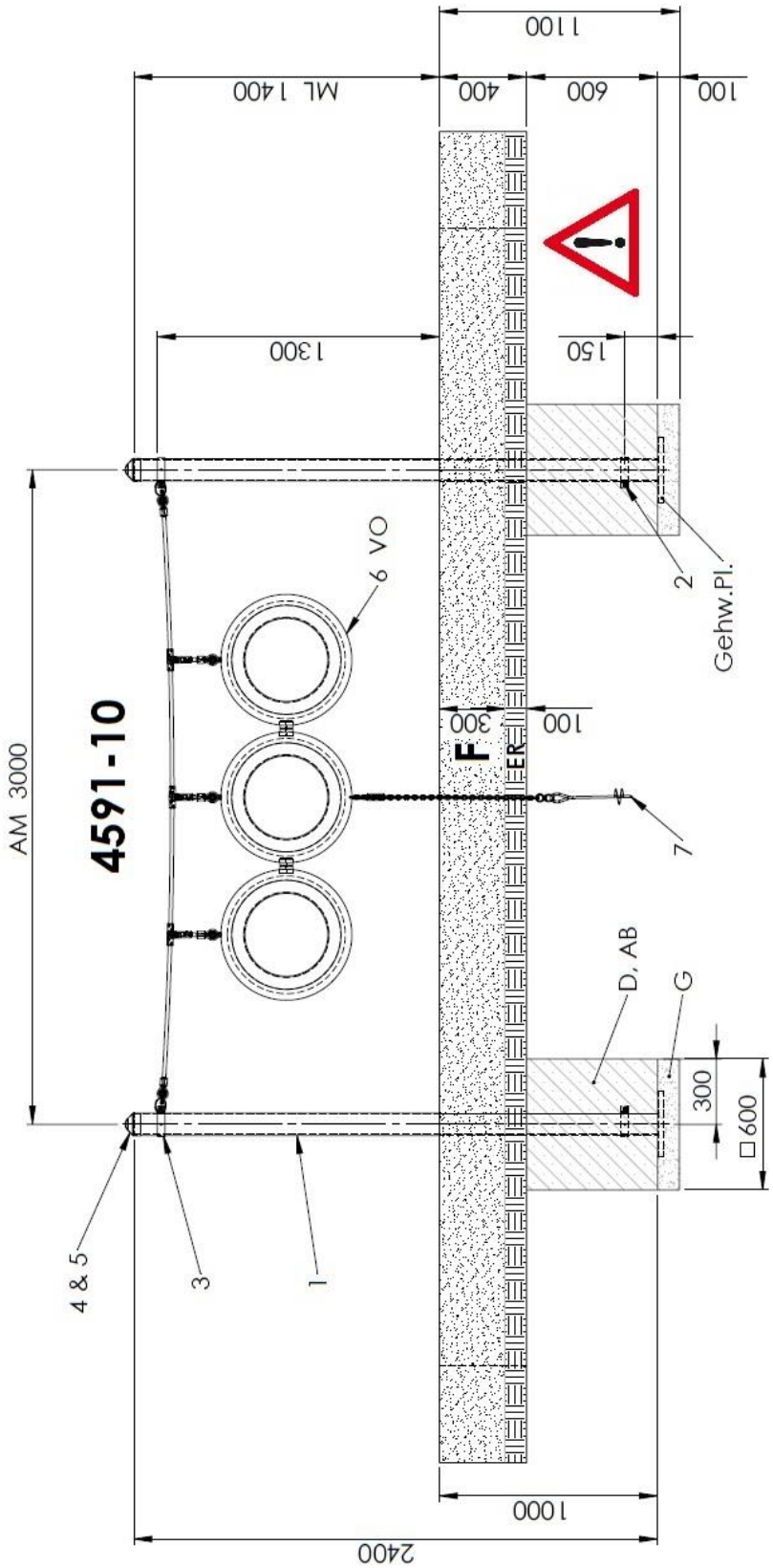

6100
R1550
600
1550
600
2400
600
4591-7 (DR)
AM 3000
PS= 17 m²
1550
PS
1550
1550
3100

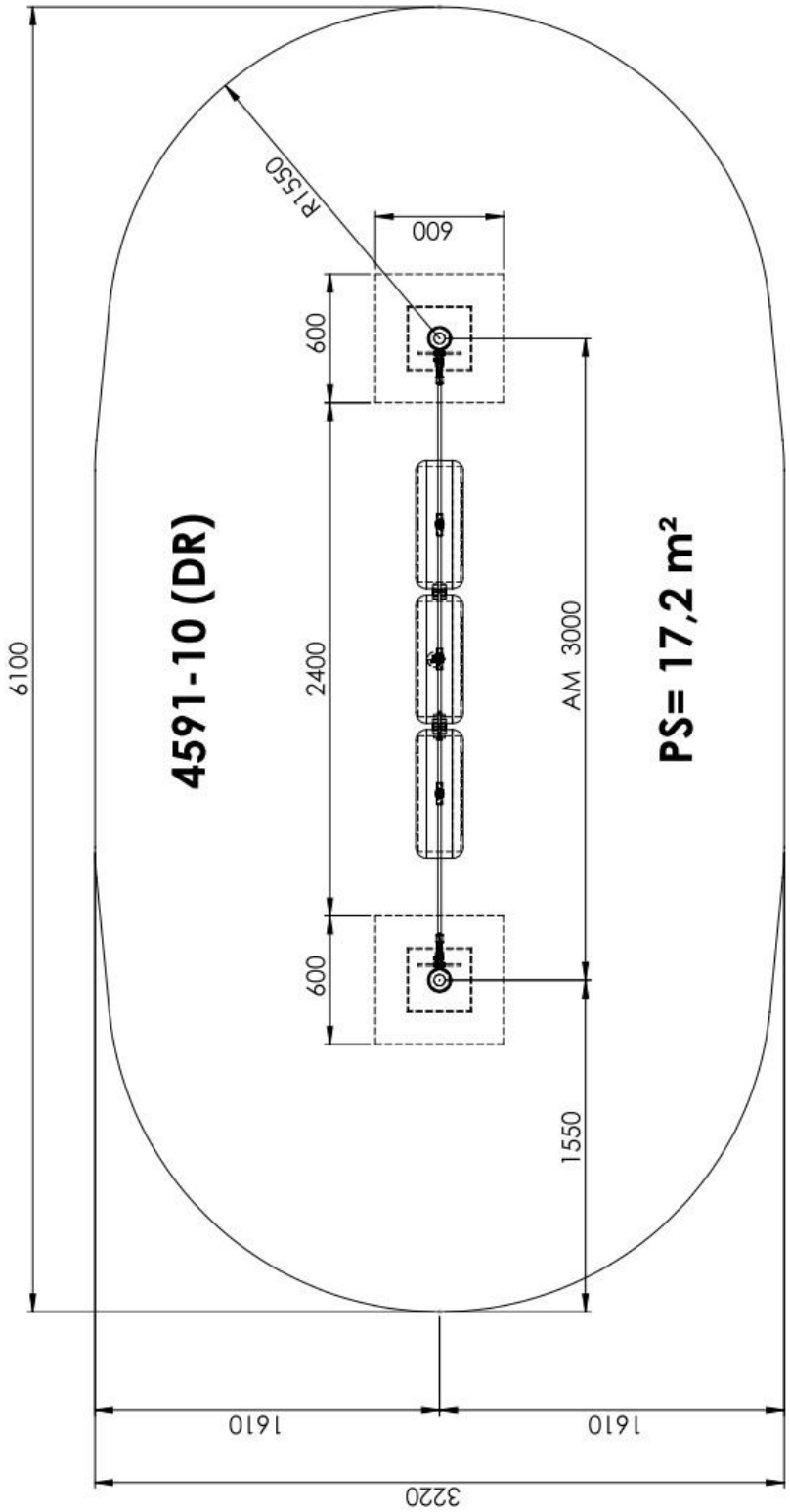

1100
ML 1400
400
600
100
1200
400
AM 3000
4591-8
6 VO
6 VO
300
100
F
ER
2
Gehw.Pl.
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
3
O.K +/- 0,00
1000
2400

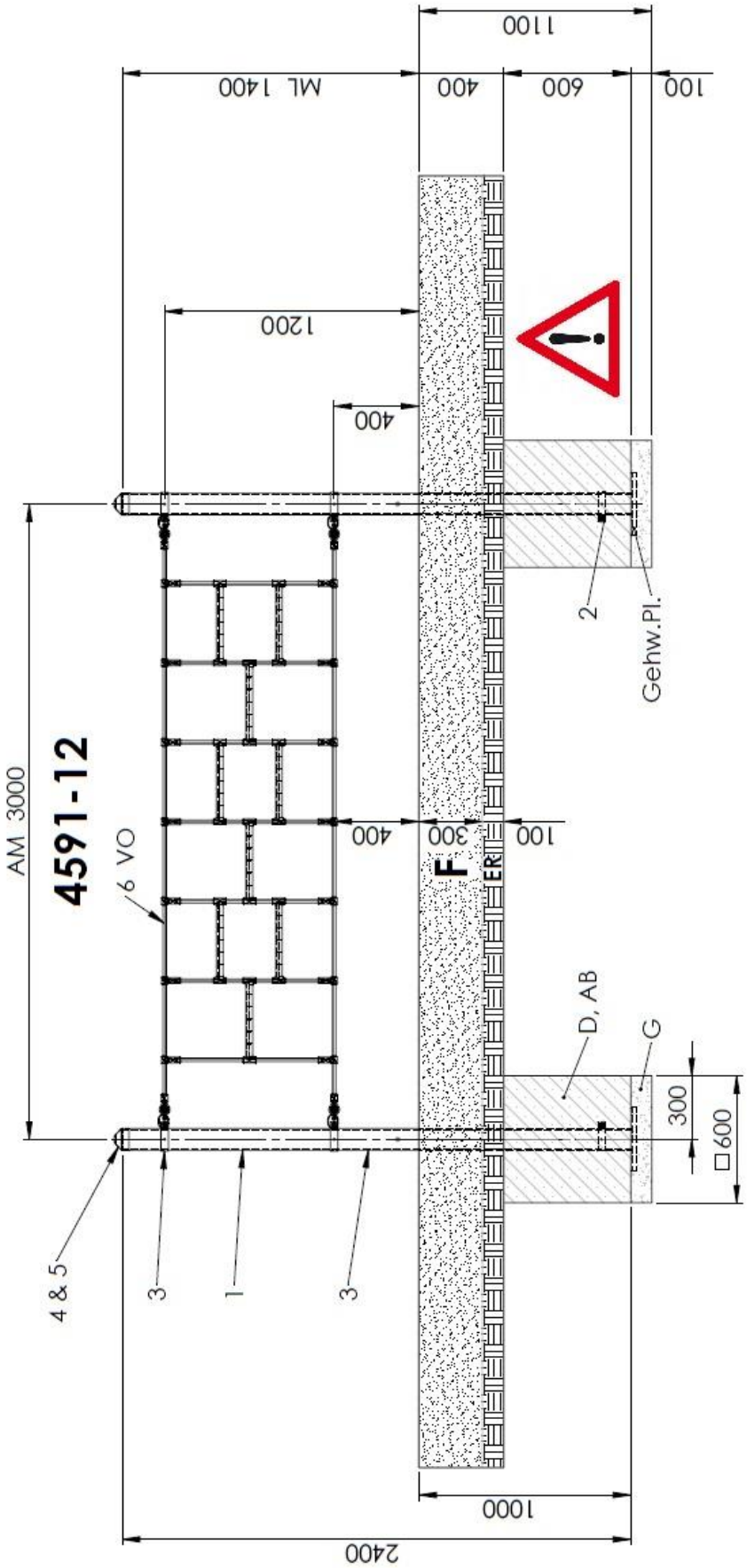

6100
R1550
600
600
2400
600
4591-8 (DR)
AM 3000
1550
PS= 17 m²
PS
1550
1550
3100

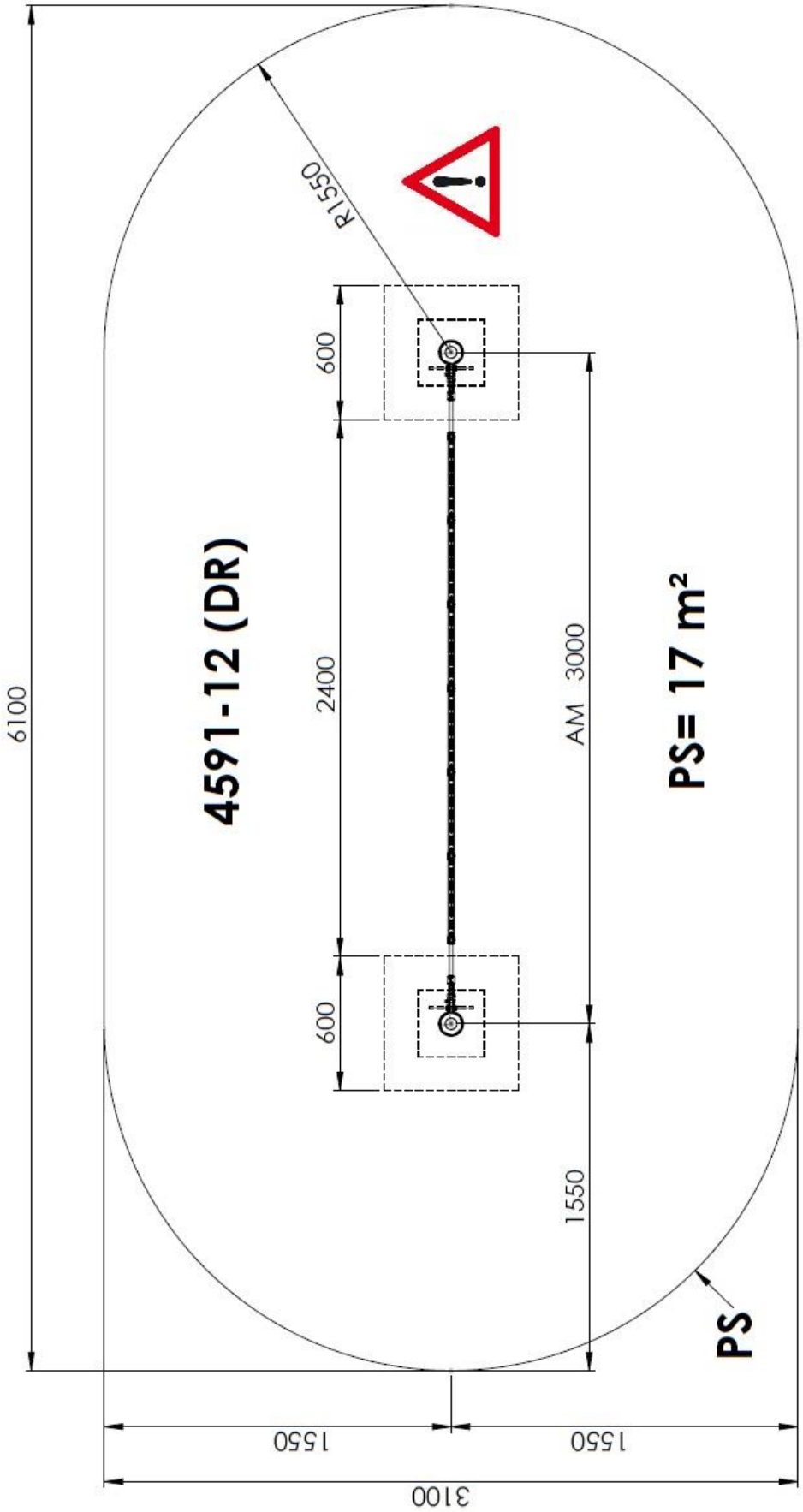

1100
ML 1400
400
600
100
1200
600
150
400
2
Gehw.Pl.
AM 3000
4591-9
6 VO
6 VO
300
100
F
ER
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
3
1
1000
2400

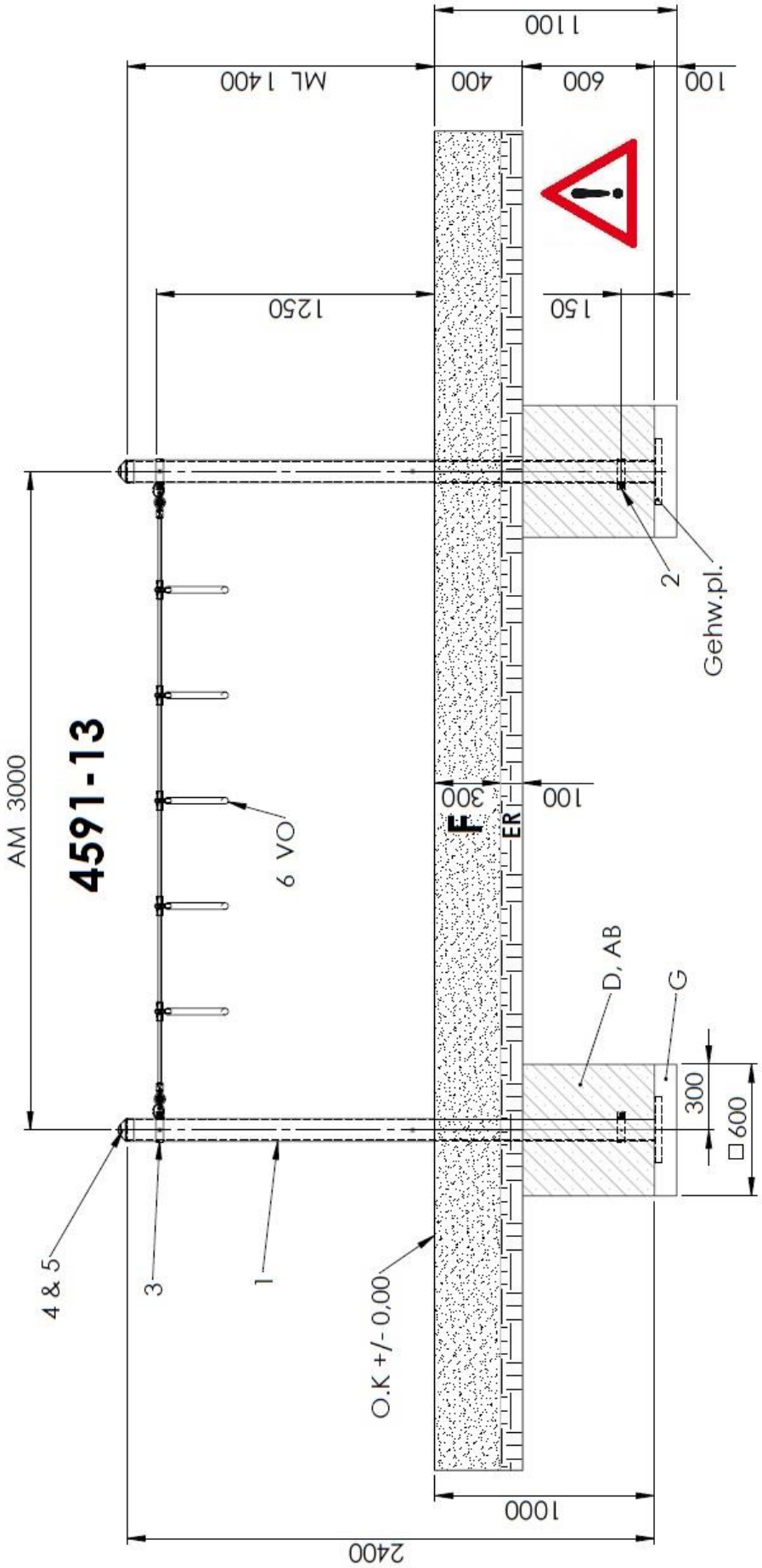

6100
R1550
600
600
2400
600
R1550
4591-9 (DR)
AM 3000
1550
PS= 16,85 m²
1550
1550
3100

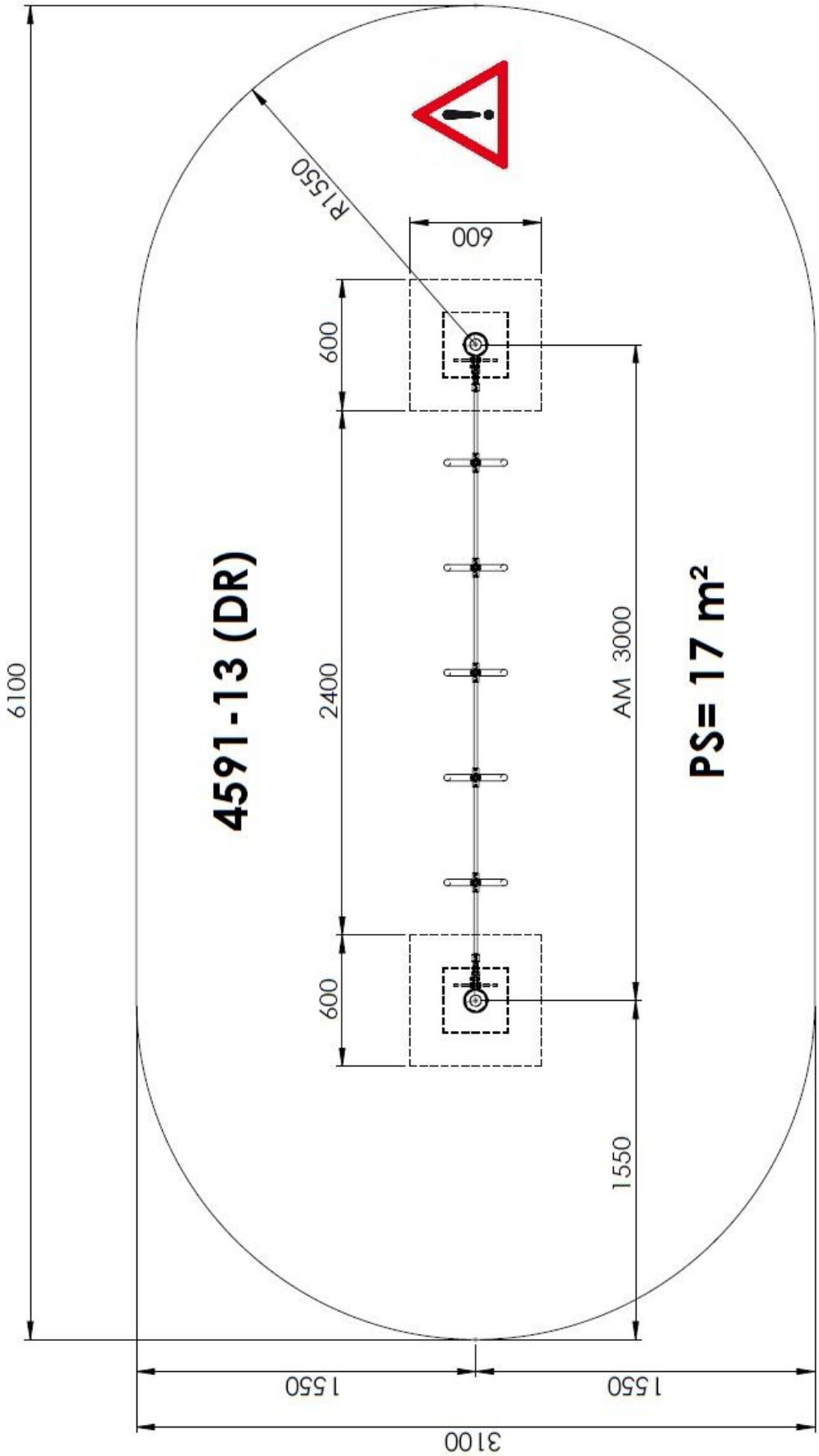

1100
ML 1400
400
600
100
1300
150
6 VO
2
Gehw.Pl.
AM 3000
4591-10
300
100
F
ER
7
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
1000
2400


6100
R1550
600
600
2400
600
4591-10 (DR)
AM 3000
1550
PS= 17,2 m²
1610
1610
3220

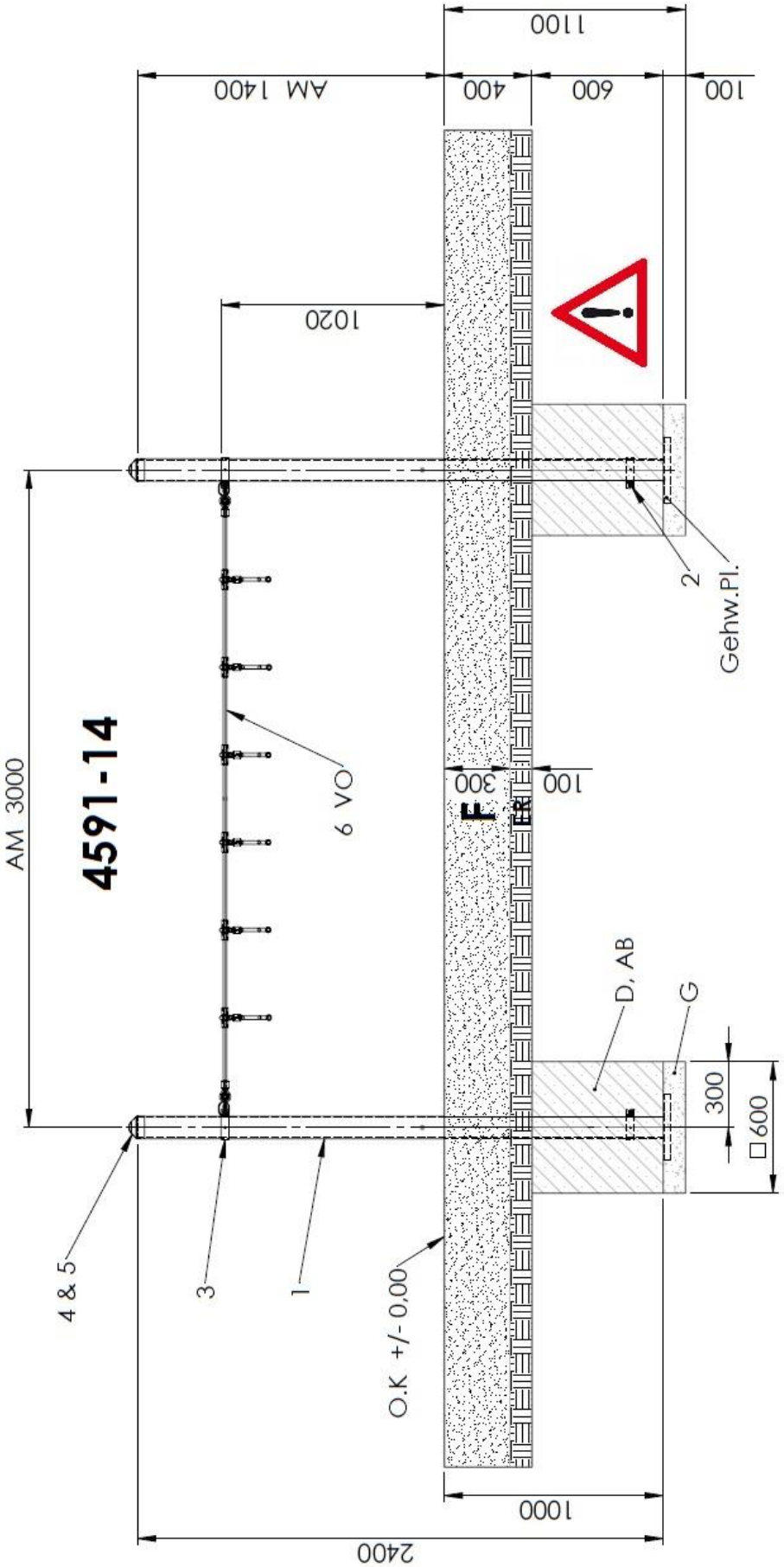

1100
ML 1400
400
600
100
1200
400
AM 3000
4591-12
6 VO
400
300
100
F
ER
2
Gehw.Pl.
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
3
1000
2400

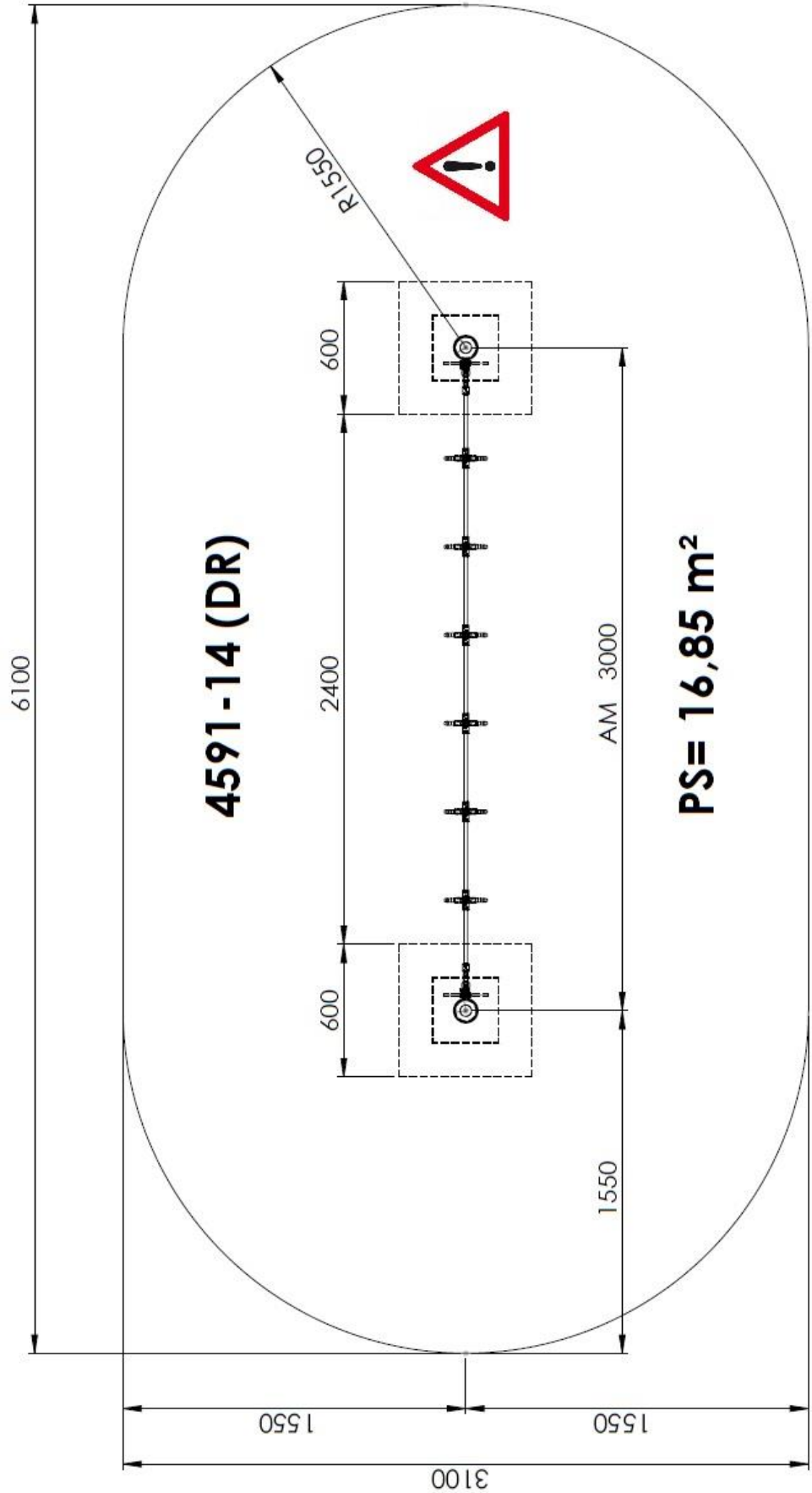

6100
R1550
600
2400
600
4591-12 (DR)
AM 3000
1550
PS= 17 m²
PS
1550
1550
3100

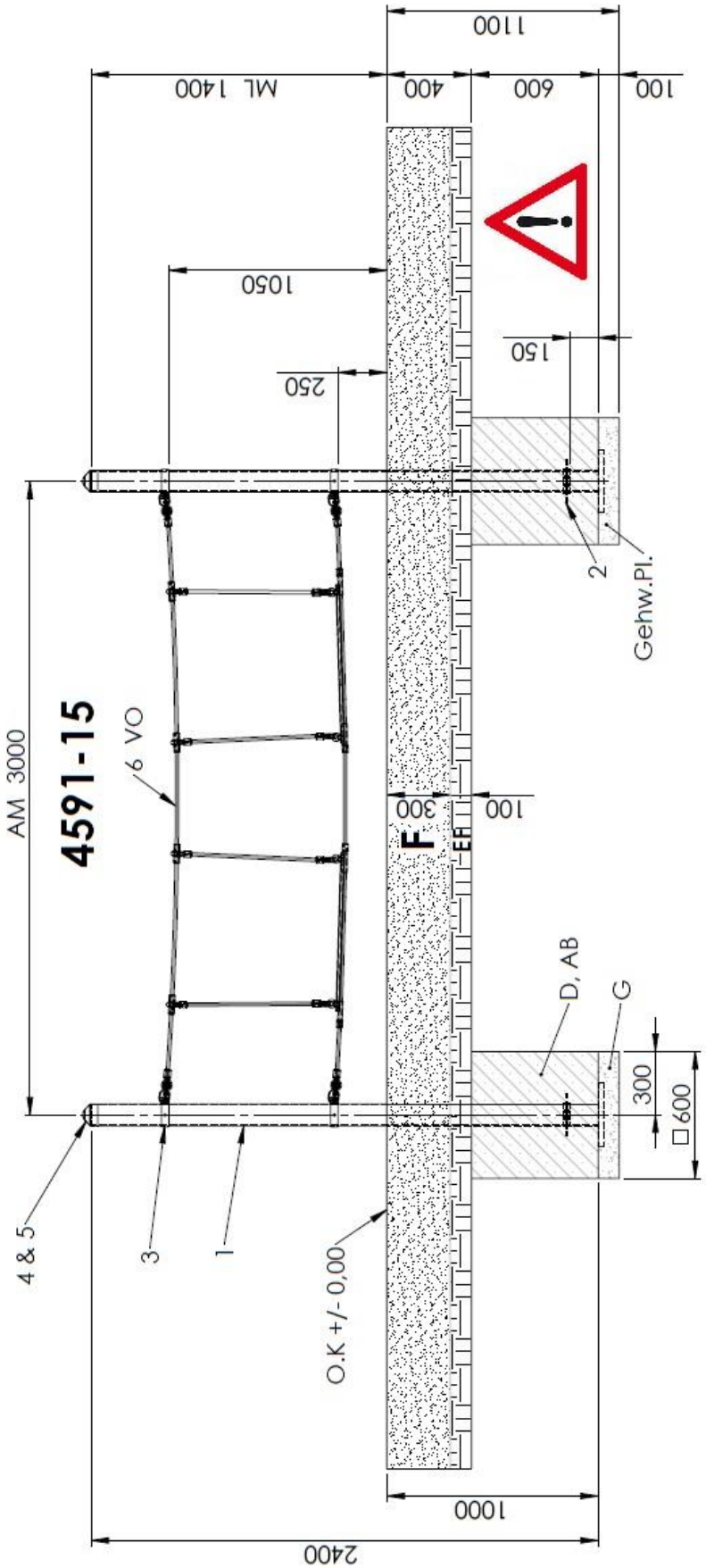

1100
ML 1400
400
600
100
1250
150
2
Gehw.pl.
AM 3000
4591-13
6 VO
300
100
F
ER
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
O.K +/- 0,00
1000
2400

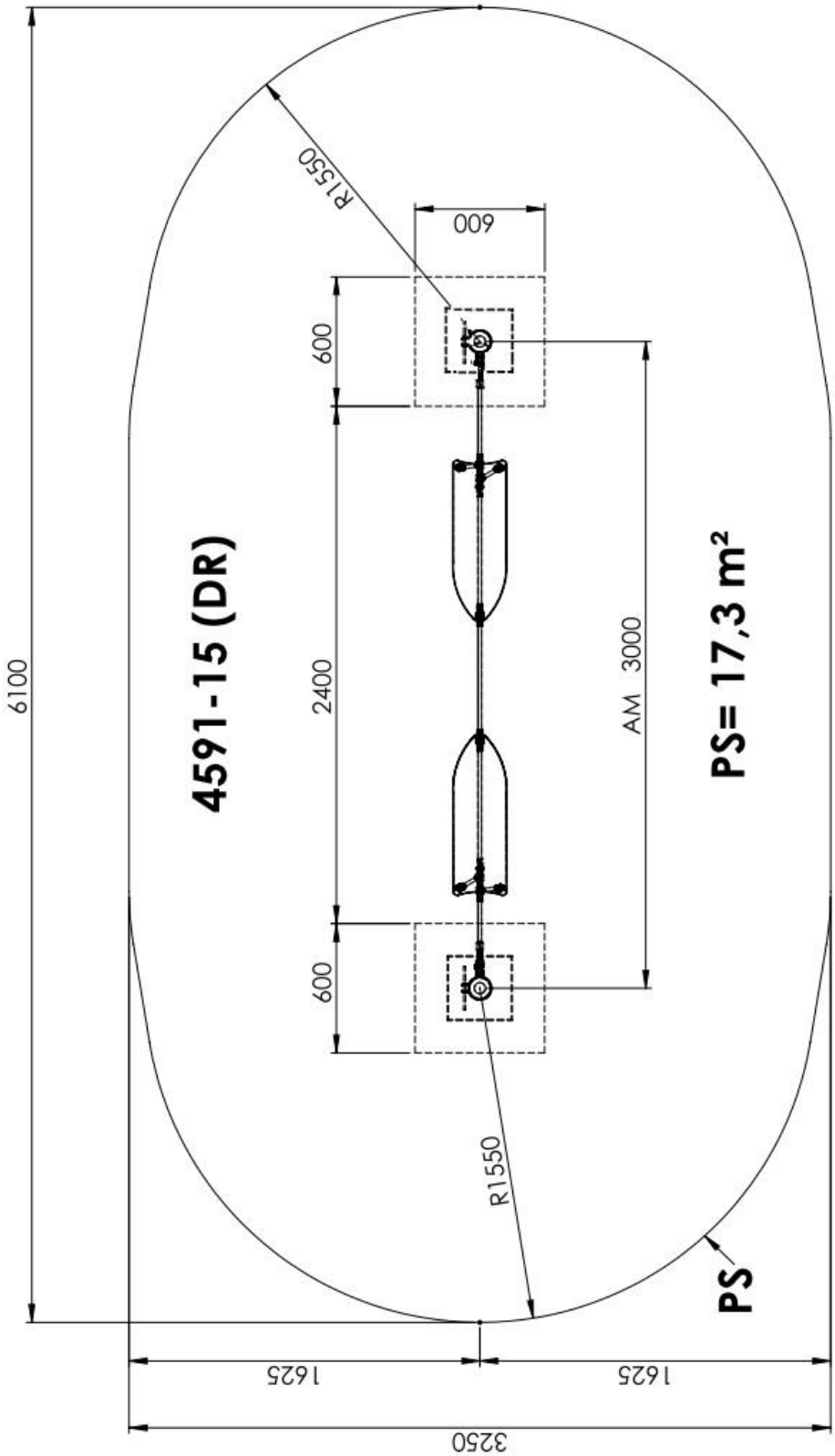

6100
R1550
600
600
2400
600
4591-13 (DR)
AM 3000
PS= 17 m²
1550
1550
1550
3100

5


1100
AM 1400
400
600
100
1020
AM 3000
4591-14
6 VO
300
100
F
ER
2
Gehw.Pl.
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
O.K +/- 0,00
1000
2400


6100
R1550
600
2400
600
4591-14 (DR)
AM 3000
PS= 16,85 m²
1550
1550
1550
3100


1100
ML 1400
400
600
100
1050
250
150
2
Gehw.Pl.
AM 3000
4591-15
6 VO
300
100
F
EF
D, AB
G
300
□600
4 & 5
3
1
O.K +/- 0,00
1000
2400


6100
R1550
600
600
2400
600
4591-15 (DR)
AM 3000
PS= 17,3 m²
R1550
PS
1625
1625
3250

5 Überprüfungen nach der Installation

Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

5.2

In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

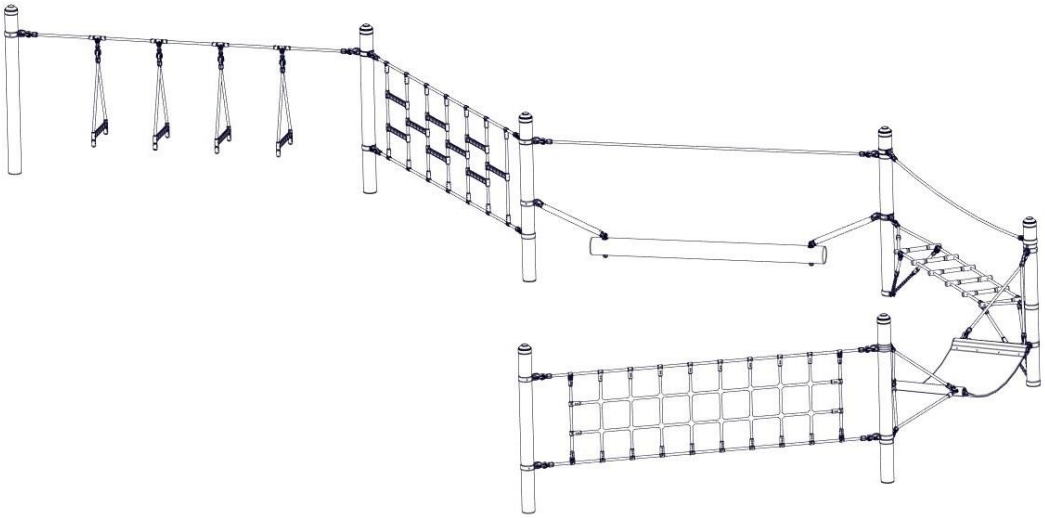
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
Seilparcours „Haiger“ Art. 4591
Ausführung: Stahlpfosten



Revisionshistorie

Revision 0 – 2005-05-19

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 25– 2024-09-23
Abkürzung entfernt ZM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11 -0
Fax +49(0)6443/ 83 11 79

Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen, muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`S. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft weden.
Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen. Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

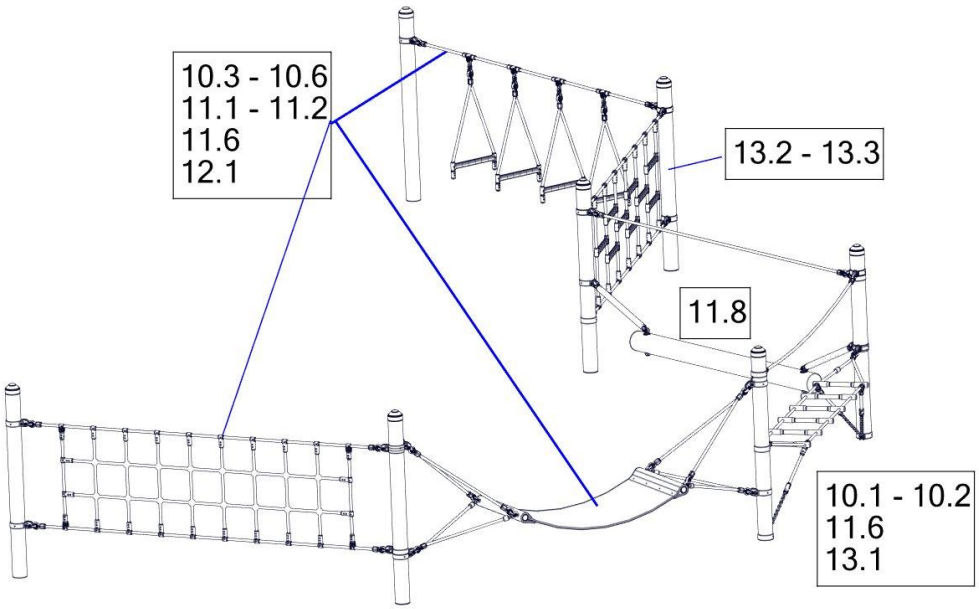
8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen

Hinweis	Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stillegen des Gerätes.

8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

Hinweis	Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bilder)



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).

10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.

10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.

10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.

10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.

10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.

10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.

10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.

11.2 Nachziehen aller Befestigungen.

11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.

11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.

11.5 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend entspechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.

11.6 Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen.Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

13 Jährliche Hauptinspektionen

13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.

13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Alle Hölzer bzw. Mittelmast sind zusätzlich mit beiliegender Lasur zu behandeln. Hierbei auch gegen die Faserrichtung streichen, um natürliche Risse, welche nach werkseitigem Lasieren auftreten, gut mit Lasur tränken um ein evtl. Eindringen von Feuchtigkeit wirksam zu vermeiden. Alle Holzpfosten müssen im Erd-Luft-Bereich freigelegt und komplett mit Lasur gestichen werden. Bei Schaukelgestellen ist der Querbalken gründlich einzustreichen. Bis zum Eintrocknen der Farbe, je nach Witterung 1 Tag oder länger, sollte das Gerät gesperrt bleiben. Bei Stahlpfosten müssen Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe gestrichen werden!

13.3 Feststellen jeglicher Veränderung der Anlagen-Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen.

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Seilparcours „Haiger“ _____ / Art.-Nr. 4591 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

15 Übergabebeleg

Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Firma Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4591

Gerätetyp: Seilparcours „Haiger“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

_____

_____

Zuständiger Sachbearbeiter:

_____

_____

Montagefirma (Adresse):

_____

_____

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

_____

_____

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

_____

(Unterschrift Betreiber) (Unterschrift Installationsfirma)
(Stempel)

Datum: _____